



Fortlaufendes Protokoll: Erfahrungsaustausch der Geschäftsführungen und Organisatorischen Leitungen im Netzwerk der Geburtshäuser

Dies ist ein fortlaufendes Protokoll. Die aktuellsten Entwicklungen der letzten Sitzung sind jeweils **grün** gedruckt. Das Protokoll ist alphabetisch nach Themen sortiert (Ausnahme: Thema „Erfahrungsaustausch“ ist immer am Anfang, „Sonstiges und Termine“ sind immer am Ende.)

THEMA	INHALT	STAND	ZUSTÄNDIG VORSTAND
Erfahrungsaustausch GF und OL	<p>Der Erfahrungsaustausch der Geschäftsführungen und Organisatorischen Leitungen findet in der Regel ab 2024 alle 6 Wochen online statt. Eine Einladung erfolgt über den Newsletter.</p> <p>Alle Termine finden von 12 bis 14 Uhr statt. nächster Erfahrungsaustausch präsent auf unserer MV in Wuppertal am 9.3.24 Montag, 07.10. Mittwoch, 20.11.</p>	12/23	C. Bruhn S. Braun
Abrechnungen	<p>Die Abrechnung von Onlineangeboten kann bis 14 Tage nach der Leistung auch per Mail von den Teilnehmer*innen bestätigt werden. Es müssen nur die gleichen Angaben in der Mail stehen, wie auf dem Versicherungszettel.</p> <p>Die GH Koblenz und Marburg berichten von Schwierigkeiten mit der IKK Südwest. Diese zahlt den Pool nicht mehr, vor allem nicht die Materialpauschale. Offenbar gibt es auch Probleme, die Betriebskostenpauschale bezahlt zu bekommen. Der Vorstand nimmt dies mit.</p> <p>Abrechnungsdienstleister: z.B. MuC Vorhammer oder AZH Ansbach und Charlottenburg rechnen selbst ab ohne Dienstleister Charlottenburg MA angestellt, Umstellung braucht Zeit, holen das Maximum heraus</p>	09/22 10/23	Dr. Christine Bruhn



	<p>GH Dresden/Miriam: Frage nach dem Programm Hebaflex: wird auch von GH Hamburg/Günes Brown genutzt. Sind im Austausch mit dem Anbieter – können gerne im Kontakt bleiben, bringen sie in den Erfa.Austausch ein. Dresden hat einen Probeaccount bekommen, macht erst mal einen guten ersten Eindruck.</p>		
Abrechnung Beleggeburten	<p>Abrechnung von Beleggeburten: sind keine geplanten GH-Geburten; es wird nach Stunden berechnet. Weiterbetreuung in der Klinik: eine Stunde vor und drei Stunden nach Geburt kann als Beleggeburt abgerechnet werden. Das GH bekommt die BK. Betreuungsstunden sind gleich, egal ob im GH oder in Klinik.</p>	04/24	
Abrechnung im Poolsystem - welche Modelle	<p>Frage Ulm, in Gründung Abrechnen im Poolsystem bei Partnergesellschaft: Empfehlung ist, das mit in den Partnerschaftsvertrag aufzunehmen, es kann aber auch extra gemacht werden. GH Ansbach: Ausschüttungen werden per Partnerschafts-Beschluss geregelt. Überlegung GH Ulm: alles geht in einen Topf. Wenn nicht-geburtshilfliche Hebammen im Pool: Kolleginnen in der Geburtshilfe bekommen monatliche Pauschale und Punkte pro Dienst. Ermittlung des Werts: wird ungefähr ermittelt und nach Erfahrung. GH aus dem Bauch heraus: regelt den Wert über Prozente (wer wieviel arbeitet). Hebammenleistungen: 25% werden einbehalten. Materialpauschalen und BK gehen komplett ans Geburtshaus. GH Geburt und Gesundheit: Poolen alles (RB, Praxispauschalen.....) alle partizipieren davon (Hebammen bezahlen keine Miete). Punktwert: 30 h Tag/33 Euro erhöht-----was am Ende übrig bleibt, wird pro Kopf ausgeschüttet. Alle arbeiten gleich viel (30 h/Woche = volle Kraft). GH Rosenheim: Abrechnung mit gleichem Abrechnungsunternehmen, Hintergrunddienste werden gepoolt, Geburten erhält die Hebamme direkt. Hebammen, die keine Geburtshilfe machen, bezahlen kleine Miete.</p>	04/24	



Abrechnung Kurse	Auch Physiotherapeuten können GV- und Rückbildungskurse abrechnen mit der gleichen Gebührenhöhe wie Hebammen. (Vertragliche Vereinbarung mit dem GKV-SV seit 2021) . Es gibt auch Kooperationen in GH. Z.B. GH Morgenroth, Physiotherapeutin in Kooperation mit Doulas, rechnen Rückbildung aber als Präventivangebot Beckenboden ab.	5/24	
Abrechnungsprobleme amerikanische Soldatinnen	GH Tübingen: es dauert ewig lang, viel Schriftverkehr, wird letztendlich aber gezahlt. Fordern 6.000 Euro Vorleistungen, rechnen 1,8fachen Satz ab (mit der Aufklärung, dass die Kosten ism Zweifelsfall selbst zu zahlen sind). Versicherung möchte eine Leistungsaufstellung haben, ist aufwändig, zahlen aber.	5/24	
Abrechnung Plazentaeinschickung	Abrechnung von Plazentaeinschickung geht ab 1.4.24 nur noch über Laborschein 10 GH Ansbach bekommt ihn vom Kinderarzt. Janine Haase: eine Plazenta verschickt, ohne Überweisungsschein, lief ganz normal über die Krankenkasse, nur mit Anforderungsschein (war vor dem 1.4.), GH Bergstrasse hat schon lange nicht mehr eingeschickt. Überweisungsscheine kommen normalerweise über das Labor. GH Quedlinburg: Laborabrechnung geht über die KV. In Sachsen-Anhalt dürfen z.B. nicht mit Hebammen abrechnen, gehen über Labor in Niedersachsen. Die Abrechnung von Laborleistungen insgesamt ist immer wieder ein Problem in Einzelfällen. Die pragmatischen Regelungen funktionieren aber meist gut. Also aufpassen, ob und wann dieses Fass aufgemacht werden sollte...	5/24	
Abrechnung Erstkontakt	Es gibt das Problem des „Hebammencastings“, eine Frau trifft sich zum Kennenlernen mit mehreren Hebammen, aber nur eine von ihnen kann das Erstgespräch mit der Kasse abrechnen, die anderen müssen die Leistung privat in Rechnung stellen oder auf das Honorar verzichten.		



	<p>Einige Geburtshäuser haben dies bereits im Anmeldebogen stehen und es wird vor der Aufnahme nachgefragt. Wichtig ist es, schnell zu sein, denn die Hebamme, die das Gespräch als erste abrechnet, erhält das Geld.</p>		
Abrechnung Überwachung pp	<p>ärztliche Anordnung Betreuung pp über 5 Stunden hinaus. Manchmal schwierig, diese zu bekommen. GH Ansbach: z.T. täglich Brot. Kolleginnen bekommen ihre Punkte, ist aber ein Minusgeschäft. GH Bergstrasse: wichtig wäre, nach hinten mehr Zeit zu haben als 5 h. GH Frankfurt: hat früher (als nur 3 h pp möglich war) den letzten Teil des Geburtsberichts für den Gyn zur Verfügung gestellt. Von Hebammenseite aus: es kommt sehr selten vor, dass Frauen mehr als 5 h bleiben. Anregung, dies nochmal im Hebammenaustausch zu fragen. Auch über email-an Frankfurt mal fragen. Lübeck hat auch fast keine über 5 h Betreuung trotz vieler Erstgebärenden</p>	08/24	
Aktenaufbewahrung	<p>Juristen empfehlen die Akten nur für 10 Jahre bzw. nach Berufsordnung aufzubewahren. Weil das Risiko alte Akten zu haben, größer ist.</p> <p>Aufbewahrungsfrist nur 10 Jahre, laut Berufsordnung - danach muss der Kläger beweisen, da kann es vorteilhaft sein, wenn man gar keine Akte mehr hat.</p> <ul style="list-style-type: none">● geklagt werden kann bis zu 30 Jahre BGB● Ist problematisch, wenn man Geburtsberichte rausgibt, dann hat die Frau ja einen Teil der Akte● Berufsordnung des Landes ist auch noch ausschlaggebend. Kann sein, dass die von den 10 Jahren abweicht● Es gibt auch die Sichtweise, dass die Akten wegen des Datenschutzes nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen vernichtet werden müssen. Hier kann das Haus aber auch eine Risikofolgeabschätzung schreiben, dass das Recht der Frau auf Vergessen, geringer einzuschätzen ist, als das Risiko der Hebamme bei herausgegebenen Geburtsbericht keine Akte mehr zu haben!	06/22	



	<ul style="list-style-type: none">● eine Lösung wäre auf der Akte zu vermerken, ob man die Akte herausgegeben hat oder nicht● es gibt inzwischen mehrere Häuser, die ihre Akten nur 10 Jahre aufbewahren und dann jährlich schreddern <p>Feuerfeste Schränke, wo genau steht das? Und wie genau ist diese Auflage zu erfüllen</p> <ul style="list-style-type: none">● sichere Aufbewahrung, kommt auf den Auditor an. T60, das heißt 60 Minuten Feuer standzuhalten.● Digitalisierung: gibt es dafür schon sichere Modelle? Hat jemand Erfahrungen? Digitalisierung ist problematisch, weil man sich über lange Zeit an einen Anbieter bindet und auch an dessen Kostenpolitik. <p>Es stellt sich die Frage, wie lange die Akten von Studentinnen inkl. Nachweise und Dokumentation aufbewahrt werden müssen. Auch für sie gilt die reguläre Aufbewahrungsfrist unter Berücksichtigung des Datenschutzes. Näheres muss ggf. mit den Hochschulen und VpE geklärt werden.</p>	09/23 10/22	
Anmeldezahlen - Geburtenzahlen - Betreuungsmodell	<p>GH Haus für Geburt und Gesundheit fragt</p> <p>GH Bergstrasse: arbeiten im Team 9 Hebammen mit unterschiedlichen Dienstformen (1. Hebamme, 2. Hebamme...) es gab bisher wenig Anmeldungen. Im Schnitt 13-14 Paare/Monat. Betreuung geschieht in einem großen Team und Dienstplan, 24h Dienste.</p> <p>GH Charlottenburg: 27 Geburten/Monat, brauchen dafür inzwischen viel mehr Anmeldungen von Schwangeren (über 40), 16 Hebammen, großes Team, 4 Dienste jeweils 24 h.</p> <p>GH Lübeck: 6 Hebammen, 12 Frauen /Monat, in Urlaubsphasen etwas weniger. Immer eine Hebamme im 1. Und im 2. Dienst. Arbeiten in einem Team. Aufteilung auf zwei Teams war schon mal in Kooperation mit einem anderen GH.</p>	5/24	



	<p>GH Frankfurt: 10 Heb. ,in 2 Teams, 24 h Rufbereitschaft, 26 Frauen im Monat angenommen, es werde doppelt so viel angemeldet, wie nachher betreut werden zur Geburt.</p>		
Anmeldeverfahren	<p>Wie ist die Lage allgemein mit Anmeldungen von Geburten (GH Aichach) Ansbach: 2023 so viele Geburten wie bisher, 2024 etwas weniger Anmeldungen. Da es weniger Hebammen sind, passt es so. Die Liste ist bis Juli voll. Sehr viele Beleghebammen haben die Klinik verlassen, suchen jetzt Plätze bei Gyns. Im GH ist das Qualitätsmerkmal: Hebammen kümmern sich um die Frauen (Alleinstellungsmerkmal), können auch Leistungen ausweiten. GH Charlottenburg: auch weniger Anmeldungen, keine vollen Wartelisten mehr, ergreifen Maßnahmen, z.B. Wiedereinführung präsender Infoabend. Prüfen Möglichkeiten mit Belegverträgen. Haus für Geburt/ Hamburg: für einzelne Monate keine Warteliste mehr, insgesamt weniger Anmeldungen. Schauen darauf, wie sie offensiver in die Öffentlichkeit gehen können, noch viel Potential nach oben (besonders bei späteren Einstiegen). Gute Erfahrungen mit social media: Fakten zu außerklinischer zu Geburt geben, scheint etwas zu bringen. GH Essen: seit Juli/ August2023 weniger Anmeldungen, es gibt viele Monate mit viel Luft, war noch nie. Kein guter Puffer durch Privatversicherte (wie bisher), im Januar, Februar viele Absagen aus medizinischen Gründen. GH Bergstrasse: gibt es noch Ideen für Werbung von Frauen? GH in Gründung Flensburg: warum zu wenig Anmeldungen? -> Geburten sind insgesamt zurückgegangen. Wie ist das mit Frauen aus anderen Kulturen? -> Flensburg hat vor, hier direkt anzusprechen</p>	02/24	



	<p>GH Ansbach: Weitere Ansatzpunkte sind: Kurse, Nachsorgen – Kundenbindung ist immer da, wenn ein Rundumpaket angeboten wird. Begleitung von Fehlgeburten ist auch ein wichtiger Punkt: ganz gute Möglichkeit zur Betreuung. Aus eigener Kraft eine Fehlgeburt überstehen ist sehr stärkend, die Frauen kommen wieder.</p> <p>GH Essen hat Kontingent hochgefahren für Vorsorge-Nachsorge.</p>		
Arbeits- und Gesundheitsschutz	<p>Wie ist es geregelt? Fortbildung?</p> <p>Ansbach: hat einen externen Beauftragten, der alle 5 Jahre eine Fortbildung besucht, einmal im Jahr eine interne Schulung durchführt, Ruth kann die Kontakte weitergeben.</p> <p>Wuppertal: Arbeitsschutz ist gesetzliche Unternehmerpflicht, Fortbildungspflicht alle 5 Jahre, Infos dazu auf der BGW-Seite</p>		
Artikel dm-Zeitschrift	<p>In der dm-Zeitschrift 6/22 wurde ein Artikel zur Zukunft der Geburtshilfe veröffentlicht. In dem Artikel steht das $\frac{2}{3}$ aller außerklinischen Geburten müssen verlegt werden, laut DHV, sei das ein Qualitätsmerkmal. Laut QUAG: aktuell sind 15% die korrekte Zahl.</p> <p>Das Netzwerk hat eine Richtigstellung in Vorbereitung, die direkt an die Redaktion geschickt wird mit der Bitte um Richtigstellung auch wegen der Rufschädigung. dm hat geantwortet, sich entschuldigt und will den Fokus, um den es ihnen eigentlich ging, nämlich „verantwortungsvolle und qualitätsgesichertes Vorgehen der Hebammen in der außerklinischen Geburtshilfe“ in einer der nächsten Ausgaben noch einmal richtig stellen.</p>	06/22	Dr. Christine Bruhn
Audit	<p>Im Geburtshaus Frankfurt wurde beim Audit gefragt, ob das Geburtshaus Mitglied im DHV ist und forderte einen Nachweis hierzu. Dies soll eine Auflage des GKV für die Audits sein. Das Geburtshaus Frankfurt hat dies verweigert.</p>	10/22	



	Im Audit in Bielefeld gab es die Anmerkung, dass ein Schrank im Geburtszimmer, in dem Medikamente gelagert werden, abgeschlossen sein muss. Die Runde der GF und OL verneint dies.		
Aufklärungsbogen Aufklärung allgemein	<p>Neue Aufklärungsbögen: alles Material liegt jetzt im Wissensspeicher. Auch Angaben dazu, wie differenziert die Risiken aufgenommen werden sollten. Bei Weiterverwendung des DHV-Bogens darauf achten: es steht ein Copyright drauf. GH Ansbach hat in seinem neuen Bogen das Beste des DHV-Bogens und des ehemaligen NWGH-Bogens zusammengeführt.</p> <p>Der neue Aufklärungsbogen hat große Konsequenzen für die Geburtshäuser vor allem in dem Punkt, dass dort steht, dass in Ruhe mit Krankentransport verlegt werden muss. Am 9.6. wurde auf der Website des DHV ein kleiner Beitrag dazu hochgeladen ebenso wie im Newsletter darüber berichtet wurde.</p> <p>Vorstand und Beirat sollen noch einmal auf den DHV in dieser Fragestellung zugehen, die einzelnen Häuser werden sich an den DHV wenden.</p> <p>Es gibt im Wissensspeicher im Mitgliederbereich der Homepage eine Rubrik zum Aufklärungsbogen.</p> <p>Aufklärungsverzicht Wunsch der Frau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppengespräch für spezifische Aufklärung, was alle wissen müssen, (ist dies in der Gruppe abrechenbar?) anschließend Einzelgespräch - Aufklärung ist im Interesse der Hebammen – Sicherheit für die Hebammen. - Im Schadensfall ist eine ordentlich dokumentierte Aufklärung extrem wichtig, Frau hat dann gewusst, auf was sie sich einlässt – Schweregrad grober Behandlungsfehler. - Frauen ablehnen aus Haftungsgründen. Bei traumatisch erfahrenen Frauen sollte gerade dann eine intensive Aufklärung erfolgen. 	<p>04/24</p> <p>09/22</p> <p>10/22</p> <p>05/23</p> <p>10/23</p>	Dr. Christine Bruhn



	<p>Aufklärungsverzicht – Begründung mit Reinschreiben im DHV- Bogen</p> <p>Aufklärungsbögen nicht mehr vom DHV, was dann: dazu gibt es eine Info im NL – es geht darum, dass nach dem eigenen QM und den Vorgaben des Erg.V. eine sorgfältige Aufklärung gemacht wird.</p> <p>Anregung Dorothee: eigenen Aufklärungsbogen vom Netzwerk entwickeln, der allen zur Verfügung gestellt werden könnte. Wer möchte da mitmachen?</p> <p>Bei Austritt DHV kein Aufklärungsbogen mehr – jedes GH kann selbst einen Bogen einführen.</p> <p>Im Ergänzungsvertrag steht, was aufgeklärt werden muss.</p> <p>Vorlagen zur Aufklärungsbögen im Wissensspeicher von GH Ansbach & Berlin</p>	12/23	
Änderungsmeldung GKV-SV / VPL im Zuge der neuen Versicherung	<p>Meldung des Geburtshauses ebenfalls an GKV-SV mit Police an hebammen@gkv-spitzenverband.de</p> <p>Wer nicht im BfHD ist, muss selbst die Änderungsmeldung vornehmen.</p> <p>AON hat hierzu eine Mail an alle geschrieben mit CL, wie das geht.</p> <p>Regelmäßige Änderungsmeldung lt. Ergänzungsvertrag - Versicherungs-/Hebammenwechsel bekanntgeben.</p> <p>https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/ambulante_leistungen/hebammen/aktuelle_dokumente/23-10-01_Hebammen_Beitrittsformular_Anlage_0.1.pdf</p>	12/23	
Banken	<p>GH-Ansbach: Starke Erhöhung der Bankgebühren (70-80€/Monat) gibt es Empfehlungen? auch für Onlinebanken?</p> <ul style="list-style-type: none">- DKB (deut.Kreditbank) 15,-€ unabhängig von Anzahl Buchungen- Bank für Sozialwirtschaft- Marburg: angefragt bei der Bank – Gründe angegeben, wurden akzeptiert- Jena: Ethik-Bank (Tochter Volksbank), gut erreichbar, NGO-Konto für gemeinnützige Träger mit geringeren Gebühren.- Info: viele Banken nehmen Gebühren für nicht genommene Kreditlinien	06/23	



Bearbeitungsgebühren für Kurse	Für Leistungen nach Hebammengebührenverordnung, die also keine Privatleistung sind, dürfen keine Zusatzgebühren erhoben werden. Es gibt allerdings eine hohe Frustration über die kurzfristige Absage von Teilnahmen.		
Belegverträge Belegverträge mit Hausgeburtshebammen	<p>wer von den GH hat welche, wie läuft das, was ist wichtig bei der Einführung (fragt GH Charlottenburg)</p> <p>GH Wuppertal hat Belegverträge, aber kein Belegteam. Dauer der Begleitung ist auch eine individuelle Entscheidung. Für die Frauen ist es eine gute Option, wenn die Hebamme mit geht. Es steht und fällt mir der Bereitschaft zu support auch von Kreissaalseite her. Für die Frauen ist es ein so krasser Mehrwert, dass es deshalb weitergeführt wird.</p> <p>GH Apfelbaum: Klinik hatte Belegvertrag angeboten, GH hat aber abgelehnt, zu aufwändig (müssten auch Fachfrauen für klinische Geburten sein – und noch weiter begleiten).</p> <p>Hausgeburtshebammen, die Belegverträge haben mit GH, und dort eine Geburt durchführen? -> gibt es oder gab es z.B. in GH München, dort nachfragen.</p> <p>GH Tübingen: zu Beginn, als wenig Hebammen da waren, gab es diese Kooperationen (Belegvertrag)- heute nicht mehr, weil der Raum selbst gebraucht wird. Würde Vertrag zur Verfügung stellen.</p>	5/24	
Betriebsbeschreibungen GH	Es gibt eine Anfrage aus einer Gründungs-Initiative nach einer Betriebsbeschreibung. Es stellt sich die Frage, ob es sich um die gleiche Beschreibung handelt wie in einem Businessplan. Zuarbeiten dazu an Elke, sie würde diese für Häuser, die dies brauchen, gerne anonymisiert zusammenstellen.	09/22	Elke Dickmann-Löffler
Berufspolitik	Es entsteht die Frage, wie neue Kolleg*innen in die Hintergründe der Berufspolitik eingeführt werden können. Sinnvoll wäre es, wenn es eine Einführung von einer	03/23	Christine Bruhn



	<p>erfahrenen Kollegin individuell geben kann. Ebenfalls gibt es die Idee, dazu etwas in den Wissensspeicher auf der Homepage zu stellen sowie den „Digitalen „Feierabend“ zu nutzen.</p> <p>LV Thüringen – hat mit 2/3 Mehrheit gegen Doppelmitgliedschaft gestimmt.</p> <p>Kleine Landesverbände (Bremen, Berlin, Brandenburg, Thüringen) haben noch die Chance da alle Mitglieder stimmberechtigt sind – Chance nutzen!!</p> <p>Der DHV entscheidet, was ein konkurrierender Verein ist.</p>	05/23	
BGW	<p>Frage GH Bergstrasse: Träger ist gemeldet und die einzelnen Hebammen sind gemeldet – die Hebammengesellschaft (wenn nicht der Träger) muss nicht gemeldet werden, (da ja alle Hebammen einzeln gemeldet sind) Bei angestelltem Personal immer Meldung an BGW</p> <p>müssen Studierende/Praktikantinnen gemeldet sein? GH Geburt und Gesundheit hatte nachgefragt: muss nicht extra gemeldet werden. Müsste auch in den Verträgen mit den verantwortlichen Praxiseinrichtungen abgedeckt sein, darauf achten.</p>	5/24	
Brandschutzfortbildung	<p>GH Frankfurt fragt nach Online-Anbieter und Fortbildung mit Abschlusszertifikat Ganz konkret geht es um die Unterweisung der Mitarbeitenden.</p> <p>GH München hat Checklisten etc.selbst gebaut</p> <p>GH Ansbach: hat einen eigenen Brandschutz- und Arbeitsschutzbeauftragten, der alle 5 Jahre Fortbildung machen - kann gerne angefragt werden</p>	5/24	
Bürokraft	<p>Es wird die Frage nach der Höhe der Bezahlung für eine Bürokraft im Geburtshaus gestellt. Diese ist sehr unterschiedlich, auch die Aufgaben sind verschieden. Es gibt bereits eine Abfrage aus dem Jahr 2021. Diese wird mit dem Protokoll auf der Homepage veröffentlicht.</p>	02/23	



<p>Corona</p>	<p>Hinweis: FFP II Maskenpflicht im Gesundheitswesen ab 01.10.2022 Frage: fallen die GH darunter und wie ist das bei den Kursen? Es gibt offenbar Unterschiede nach Land und Gesundheitsamt. Frage: Sind GH eine medizinische Einrichtung oder nicht? DHV - Landesverband NRW - da sind die Praxen und Entbindungseinrichtungen wieder verpflichtet FFP II zu tragen Zur Entbindungseinrichtung gehört nur die Geburtshilfliche kurz vor und kurz nach der Geburt.</p>	<p>09/22</p>	
<p>CTG</p>	<p>Auf Nachfrage aus Bremen gibt es eine Abfrage für Empfehlungen für ein CTG. Wichtig bei der Beschaffung eines neuen Geräts ist der Preis für das Papier (sehr unterschiedlich) sowie die Knöpfe.</p>		
<p>Datenschutz</p>	<p>Abfrage wie gehen die Häuser mit persönlichen Daten der Frauen beim Übermitteln von Befunden/Standesamt etc.an andere Institutionen um?</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Frauen holen sich den Befund ab oder per Fax (DSGVO – unkritisch) ● Dokumentation – Befund wird per Post zugesendet, per unverschlüsselter Mail nicht DSGVO konform. Es liegt in unserer Verantwortung unter welchen technischen DSGVO konformem Weg ● Standesamt per Fahrkurier ● Passwortgeschützt: 2 Mails mit PW und dann die eigentliche Mail mit den Daten <p>Empfehlungen Externer Datenschutzbeauftragten: https://www.dsbok.de/ www.dawocon.de Frau Woelk</p> <p>Ab 20 Mitarbeiter*innen (alle, die Einblick in die Daten haben) braucht man externe Datenschutzbeauftragte, darunter „interne“. Es geht um die Benennung. GF darf nicht Datenschutzbeauftragte sein. Organisatorische Leitung auch nicht (wenn weisungsbefugt). Entscheidend ist, ob jemand weisungsbefugt ist (seit Iso 2015). GH Frankfurt: aus Haftungsgründen lieber auslagern. (Anbieter: s. oben)</p>	<p>5/23</p> <p>6/23</p>	



	<p>Informationen zum Datenschutz: mit welchem Satz kann in dem Vertrag auf die Richtlinien hingewiesen werden. „Datenschutzinformationen gelesen und zur Kenntnis genommen (evtl. Häkchen)...“ Einwilligungserklärung unterschrieben Wenn etwas Persönliches ausliegt (Karte, Kinderfußabdrücke), sollte eine persönliche Genehmigung vorliegen.</p> <p>Datenschutz bei social media und Aushang „Newkids“, Geburtstagskarten etc.</p> <ul style="list-style-type: none">- Bereits zum Ankreuzen im Behandlungsvertrag (Aushang & Online)- Eltern unterschreiben auf laminiertem Schild mit Hinweis zu DSGVO- Achtung beide Eltern müssen einwilligen- Extra Formular als aktive Zustimmung – im Wissensspeicher zu finden in der Rubrik QM- Auch Partner*innen der Schwangeren sollten in die Datenschutzerklärung aufgenommen werden und unterschreiben (z.B. Anamnese Partner*in)- Laut einem DSB – bei Versand der Geburtskarte ist eine aktive Einwilligung gegeben?!- <p>Externe Datenschutzbeauftragte kosten ca. 2500-2800 €/Jahr https://www.dsbok.de/ 175 im Monat</p> <p>Datenschutz in Verbindung mit Kooperationspartner*innen (z.B. Klinik, Fachärzte) Fallbesprechungen – Datenschutz abgedeckt über den Behandlungsvertrag medizinische Daten z.B. bei Verlegung/Konzil (Einverständnis beider Eltern liegt vor laut Vertrag) Achtung: Schweigepflichtentbindung einholen bei Audit zu Patentinnenakten</p> <p>Auslagerung von Datenschutz bzgl. revisionssicherem Speichern: empfehlenswert, das auszulagern (macht z.B. GH Frankfurt). Standards sind sehr hoch (europäische Normen, aktuelle Rechtsprechung inkl. Änderungen)</p>	<p>8/23</p> <p>09/23</p>	
--	---	--------------------------	--



	<p>Datenschutzkonformes Schreddern ist nicht so teuer, Anbieter sind regional leicht zu finden, es können auch ganze Ordner geschreddert werden</p> <p>Datenschutz aus Sicht QM/externes Nachweisaudit: im QM beschrieben, wo gelagert, wer Zugriff hat, wie der Zugriff gesichert wird, in Form eines beschriebenen Dokumentenlaufs ist aus QM-Sicht o.k. (GH Bergstrasse)</p> <p>Firma Dawocon hat einen Vertrag bei einem GH gekündigt (aus Arbeitsüberlastung), betreut aber nach wie vor das GH für Geburt und Gesundheit.</p>	5/24	
DHV	<p>Es gibt die Information über eine Teilnehmerin der Bundesdelegiertentagung des DHV im November 2022, dass ein Antrag positiv verabschiedet wurde, der eine Satzungsänderung auf den Weg bringen soll, dass Hebammen und Geburtshäuser, wenn sie im DHV Mitglied sind, in keinem anderen Berufsverband mehr Mitglied sein können. Der Vorstand prüft das, die GF und OL hören bei ihren Landesvorsitzenden nach.</p> <p>Doppelmitgliedschaft (der Umgang damit):</p> <ul style="list-style-type: none">● LVB wird für das Verbot der Doppelmitgliedschaft stimmen● HgE sind von Hebammen geleitet, der Ergänzungsvertrag schreibt vor, dass Hebammen die Mehrheit haben müssen. Fachfremde Geschäftsführerinnen haben Rechte in der organisatorischen Leitung, aber haben keinerlei fachliche Weisungsbefugnisse. Die Fachliche Leitung muss eine Hebamme sein.● Das Know-how „fachfremder“ Geschäftsführerinnen kommt andererseits den Geburtshäusern und dem Netzwerk und auch den Landesverbänden des DHV zugute!● Schwierigkeiten, die es geben kann, sind: Hebamme als Einzelunternehmerin, die „ihre“ Hebammen ausquetschen.● Häufig ist nicht klar, dass das Doppelmitgliedschaftsverbot bedeutet, dass die Geburtshäuser aus dem Netzwerk austreten müssten (denn es ist gar nicht um	11/22	Dr. Christine Bruhn



	<p>empfehlen und sehr riskant, wenn die Orga-Haftpflicht und die Berufshaftpflicht der Hebamme bei einer anderen Versicherung wären –</p> <ul style="list-style-type: none">• Kristin/Wuppertal: vom Demokratieverständnis ist es gruselig, kann kein Argument sein, dass der DHV gesprengt würde, wenn es andere Meinungen gäbe...• Informationspaket von Hebammen für Deutschland an alle verschicken (Sonder-Newsletter) <p>MV's zur Abstimmung Doppelmitgliedschaft: LV Hamburg: Vorbereitende Veranstaltung am Mittwoch - Abstimmung am Freitag → Satzungsänderung angenommen 😊 mit großer Mehrheit LV Berlin: vorher schon eine schwere Infoveranstaltung, viel Aufregung...großer Ärger mit dem freiberuflichen → Satzungsänderung mit knapper Mehrheit angenommen 😊. Die Diskussion war polarisierend, es war die Angst vorherrschend das Krankenhausträgern HgE's übernehmen, gründen, Träger sein wollen. (laut EgV gar nicht möglich!) Erfahrung aus Thüringen (dort wurde die Satzungsänderung abgelehnt 😊) Aussage DHV: Wenn das NWSGH vom Berufungsverfahren zurücktritt, ist die Doppelmitgliedschaft vom Tisch! In einem offiziellen Termin gesagt: Berufsverband, nicht Hebammen sind exkludiert Am 21.9. gibt es eine MV des DHV zur Wahl einer Delegierten für GH's (darf nur eine Hebamme sein, 1 Stimme /Delegierte von ges.120 Delegiertenstimmen!)</p> <p>Bei Kündigung der Mitgliedschaft DHV bis 30.9. zum 31.12.2023 kündigen. Versicherung erlischt automatisch bei Kündigung zum 31.12.2023.</p> <p>Gespräche mit 3 Rechtsanwält*innen – Einschätzung: Sonderkündigung: kann angenommen werden, muss aber nicht</p>		
--	---	--	--



	<p>Mitglied Bundesverband GH's ordentliches Mitglied, Hebamme im LV Wenn Ausschluss passiert – siehe Satzung – Einspruch – hat aufschiebende Wirkung!! Durch die aufschiebende Wirkung darf die Versicherung nicht abgemeldet werden. Sicher ist; wenn Mitgliedschaft beendet – ist auch Versicherung beendet.</p> <p>Nachfragen bei: Versicherung Heviana, Birgit Schick, 089 741154-710, hebammenteam@hevianna-versicherungsdienst.de</p> <p>DHV Aufklärungsbogen nicht nötig – Versicherung braucht den Bogen nicht – ihr braucht ihn für die Frauen zur Risikoaufklärung Bfhd hat einen Bogen zum Runterladen</p> <p>Frage: Allianz Recht auf Kündigung nach einem Schaden ?? – bei Frau Köster anfragen – Antwort gerne an uns.</p> <p>GH Essen bekam einen Brief vom DHV mit Saldenbestätigungsforderung über eine hohe Forderung aus 2023, ist unberechtigt, falls noch jemand so etwas bekommt, nicht beunruhigen Hamburg hat diesen Brief auch bekommen > DHV-Durcheinander</p>	12/23 7/24	
digitales Daten- und Abrechnungssystem	<ul style="list-style-type: none">● Ansbach: alle Leistungen werden gepoolt und mit miya abgerechnet. Alle Leistungen werden über miya eingegeben. Waren vorher bei Heboffice, Hebrech ...bei miya gut: halbwegs akzeptabler gemeinsamer Kalender. Nutzen noch keine digitale Akte.● Bielefeld: nutzen miya, poolen die Leistungen, miya ordnet das auch wieder zu (wer hat was in das Team hineingearbeitet), klappt sehr gut. Kalender ist gut.	03/23	



	<p>Genutzt wird auch z.T. das Dokuprogramm (Wochenbettdoku passiert online, die anderen Dinge in Papier).</p> <ul style="list-style-type: none">● Charlottenburg: benutzen miya für Abrechnung (Vorsorge- und Geburt werden gepoolt) und auch für Dokumentation● Bergstrasse: benutzen auch miya, noch nicht in allen Facetten, nehmen es für Abrechnung● GH München: Abrechnung ist ausgelagert an Muc Vorhammer GmbH, München, Zielstattstraße, Adresse im Web zu finden GH Lindenthal: Doku mit Hebamio, wir poolen, Abrechnung über AZH (mit den entsprechenden Systembögen), sind mit der AZH nicht wirklich zufrieden (Auszahlung nicht o.k.), suchen eine Alternative● Mögliche Alternative: Muk-Vorhammer GmbH● Rosenheim: für Abrechnung Vorhammer, Doku in Papier● Mehrere Häuser haben beonnen ihre Akten zu digitalisieren und digital zu lagern (GH Tübingen), GH Maja – über hebamio)		
Dokumentation	<p>Das GH Koblenz macht neben Mutterpass noch die GH Akte und eine persönliche - das ist zu viel. Das GH Ansbach hat eine Akte für alle, mit Handzeichen, damit einsehbar ist, wer was gemacht hat. Das GH Jena weist darauf hin, dass auch aus haftungsrechtlichen Gründen doppelte Dokumentationen zu vermeiden sind.</p> <p><u>Digitale Dokumentation:</u> Erste recht gute Erfahrungen mit Hebamio auch gemeinsame Dokumentation. Nicht so gute Erfahrungen mit AZH Doku - oder miya. Beim GH Theresienwiese haben die existierenden Tools gar nicht funktioniert. Das Problem ist, dass Geburtshäuser eine über viele Jahre gewachsene und ausgefeilte Dokumentation entwickelt haben, die auf die Bedürfnisse der Häuser angepasst ist.</p>	09/22	



	Zukünftig ist aber wichtig für die Häuser, wenn die digitale Patientenakte kommt, dass es dann eine gute Software braucht, die das auch unterstützt. Anita (GH Theresienwiese) bietet hier ihre Unterstützung an.		
Entgelt fachliche und organisatorische Leitung	Frage GH Lindenthal: wie werden fachliche und organisatorische Leitungen bezahlt? Frage Umsatzsteuer... → nächstes Treffen	6/23	
Einarbeitung neue Kolleginnen	<p>Fragen von Güneş „Haus für Geburt und Gesundheit“ Hamburg: Suche nach Einarbeitungs-/Wiedereinstiegskonzept. Führungszeugnis nötig? Wie kann man sich absichern, dass die Hebamme psychisch stabil u. in der Lage ist, diese Arbeit zu tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Führungszeugnis, kann erst bei berechtigtem Grund angefordert werden - Attest ist meist nicht aussagefähig, stattdessen z.B. die Probezeit verlängern, Wiedereingliederungsplan erstellen, Supervision, ggf. Empfehlung von Coaching bezahlt durch GH usw. - Susanne/GH München und Stefanie/mainGeburtshaus stellen ihren Einarbeitungsplan zur Verfügung - Alexandra/Lindenthaler GH – jede neue Kollegin hat eine Mentorin, bekommt Pläne, Laufzettel usw. - <u>Hospitation</u>: Kollegin muss geburtshilflich versichert sein. Sie nicht zu versichern bedeutet: die Hebamme darf keinen einzigen Handschlag machen - Susanne/GH München stellt Vertrag für eine Vertretungshebamme zur Verfügung. <p>Frage: Wie lange einarbeiten neuer und berufserfahrener Kolleginnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koblenz: 1 Jahr Festanstellung für frisch examinierte Kolleginnen – bekommen etwas mehr als Mindestlohn, plus RB, Plus Km. Nach 1-1,5 Jahren hat es sich amortisiert. Nach 4 Monaten selbst Geburten begleiten. <p>Thema Anstellung ist interessant – mehr extra Zeit / EFA / Workshop</p>	05/23	



	<ul style="list-style-type: none">- Bremen: 3 Monate Einarbeitung – 1. Monat begleitend, 2. Monat als 3. Hebamme, 3. Monat immer als 2. Hebamme, 4 Wochen Dauerrufbereitschaft, 4. Monat selbstständiges Arbeiten. Abrechnung 2. Hebamme teilt mit der Einarbeitungshebamme das Geld- Existenzgründung für Einsteigerinnen beantragen- Charlottenburg: abhängig von Berufserfahrung 2-3 Monate Dauerbereitschaft als 2. Hebamme, Bezahlung über Poolpunkte 2. Hebamme. Dienstplan immer mit einer erfahrenen Hebamme im Hintergrund- Jena: Einarbeitungsmappe unterschiedlich je nach Berufserfahrung. Mentorinnen, Abrechnung über Pool- Würzburg: 2 Wochen Hospitation aller Bewerberinnen, 3 Monate Einarbeitung, 3 Monate als 2. Und dann als 1. Bezugshebamme mit Einzeleinweisung. Rechnen selbst ab – kein Pool <p>Vorgaben Wiedereinsteigerinnen? je nach Auszeiten von 3-20 Jahren</p> <ul style="list-style-type: none">- Viele Wiedereinsteigerinnen oft erst im 2. Dienst.- Individuelle Absprachen, Voraussetzung müssen gewisse Anzahl von Diensten übernehmen, weniger, 4-6 Dienste. Feste Tage- Zurückkehrende werden wie alle anderen eingearbeitet, nicht sofort voll im Dienst – Einarbeitung individuell- Bremen: Wiedereinarbeitung – als 2. Hebamme? lohnt sich dies finanziell? <p>Stellt gerne Eure Einarbeitungspläne in den Wissensspeicher (bitte senden an buero@netzwerk-geburtshaeuser.de</p> <p>Info Kristin Seeland/GH Wuppertal: Wiedereinstieg in Geburtshaus nach Auszeit - Prozessbeschreibung vom GH ist fertig und kommt demnächst in den Wissensspeicher</p> <p>Frage - Einarbeitung von neuen Kolleginnen GH Aichach, insbesondere frisch Examierte</p>	10/23	
--	---	-------	--



	<ul style="list-style-type: none"> - München: Einarbeitung wird von der Stadt München finanziell gefördert. 9 Monate Einarbeitung, gerne 2 gleichzeitig, Aufteilung mit 10 – 15 Diensten jeweils, laufen in Dauerrufbereitschaft mit im 1. Monat zum zuschauen, ab Monat 2 Dienstplan mit pauschaler Entlohnung (1.800 € aus Fördertopf) bis selbst im 1. Dienst Geld verdient wird – nach 4 Monaten Evaluation, 2 begleitenden Mentorinnen, nach 6 Monaten Feedback im gesamten Team, dann langsam aktiver in der geburtshilflichen Verantwortung. In den letzten 2 Monaten langsam in den 1. Dienst wechseln - Ansbach: Immer nach Externat in die Einarbeitung übernehmen, 4 parallel, sehr anstrengend, 2 verbleiben. Frühzeitig volle Punktzahl im Poolssystem = hohe Investition um die Kolleginnen zu halten - Wuppertaler Modell, 1 Jahr für Berufsanfängerinnen Beleggeburten, zunächst Einsatz als 3. Hebamme, dann als 2. Hebamme, bestimmte Anzahl, Zwischenfeedback nach 6 Wochen, Evaluation 3 Monate, am Ende der intensiven Einarbeitungszeit, Probezeitende 6 Monate mit Einstiegsritual <p>Frage: wann treten die „Neuen“ in die Rechtsform ein? Ansbach: sofortiger Eintritt in die Partnerschaft (wer austritt zahlt die Notarkosten selbst) Leipzig aus dem Bauch heraus: Stufenmodell mit Probepartnerschaft (2 Jahre) mit kürzerer Kündigungsfrist München: hoher Druck in die Partnerschaft voll einzusteigen bei Berufsanfängerinnen aber in München gefordert, 2 Jahre halbes Stimmrecht bei Part-Versammlungen</p>	07/24	
Evaluation	Zufriedenheitsbefragung Kundinnen / Evaluation online: GH Essen macht es online mit QR-Code. Die Rücklaufquote ist drastisch gesunken. GH Lindenthal macht es auch,	04/24	



	funktioniert gut. GH aus dem Bauch heraus machen es über google forms, gute Rücklaufquote. Bei hebammio gibt es Feedbackbögen, die allerdings nicht angepasst werden können.		
E-Rechnungen	GH Frankfurt: Softwarelösung zum Empfang von e-Rechnungen In 2025 müssen wir e-Rechnungen empfangen können, welche Lösungen haben wir da jetzt? Es muss irgendein plugin geben, aber bei outlook gibt es dazu nichts. Die Buchführungsanbieter haben das drin (Info → Thema auf dem nächsten GF-Austausch	08/24	
Fortbildungen	Abfrage zu Fortbildungen der Akademie für GF Letztes Fobi-Angebot keine Anmeldungen!! Warum? – zu teuer/zu lange/ Wünsche: günstiger, weniger Tage/Stunden, evtl. verteilt auf einzelne Segmente Die Akademie wird nochmals eine Abfrage starten was - wie gewünscht ist. Im Herbst Steuerberater/Datenschutz – Anmeldung über Homepage Essen: Nachhalten der Fortbildungsstundennachweise ist nicht mehr möglich, zu hoher Büroservice. Wie läuft es in den anderen GH Marburg: Ordner im Büro mit Fortbildungsnachweisen, Hebamme heftet selbst ab und trägt das in Jahresübersicht ein, die Fortbildungsbeauftragte kontrolliert Bergstraße: Hebamme kümmert sich selbst > Selbstständigkeit, Kopie ans Büro -	07/24	
Gründungsfragen	Dorothee Stephan/Flensburg: seit Mai in Gründung. → Fragen: Arbeiten alle GH mit Gebärräumen? Sind es normale Wasserleitungen? → beim kommunalen Gesundheitsamt nachfragen, in Frankfurt kann es eine normale Wasserleitung sein	6/23	



	<p>Wer arbeitet mit Pool → Birgitta Kamella, weil Hygienerichtlinien so streng. Folie kann nur über Restmüll entsorgt werden, umwelttechnische Katastrophe! GH Ansbach: konventionelle Wanne, ziemlich tief, machen offiziell keine Wassergeburten, Gesundheitsamt lässt uns in Ruhe, machen QM-entsprechend regelmäßige Wasserproben</p> <p>Gibt es Treppen zu den Geburtsräumen und macht das Probleme? → Hinweis generell jemanden vom Gesundheitsamt hinzuziehen, sind dann häufig auch an Lösungen interessiert. Wegen Treppe: Begehung mit Rettungsdienst und Feuerwehr ist dringend zu empfehlen. Treppe/Aufzug nur, wenn groß genug. Bergetuch deponieren. Marburg hat Fahrstuhl einbauen lassen (hat die Stadt finanziert: d.h. immer um Unterstützung bitten).</p> <p>Werbung, wie? → machen fast alle nur noch digital, Homepage, social media, nur noch wenig über Flyer. Wer arbeitet mit einem gemeinnützigen Verein? wer hat Erfahrungen? (Fundraising): → Charlottenburg: Förderverein gegründet, generiert aber keine Spenden für das Haus. Hamburg: Verein hat Spenden generiert, aber nicht genügend. Mehrere GH haben crowdfunding gemacht (Frankfurt, Freiburg) Gute Erfahrungen mit dem Verein als Träger gemacht: Jena und Marburg Verein ist Förderungsfähig über Stadt/Land Susanne schickt Liste an Dorothee welche GH / Vereine Gründungsberatung & Workshop über das Netzwerk möglich</p> <p>Gründung GH Donauwörth (J.Haase) Ende 2024/ Anfang 2025 verschieden Fragen: - Einzelne Hebammen arbeiten im GH mit eigenem Behandlungsvertrag und auf eigene Rechnung und schließen hierfür einen Kooperationsvertrag mit GH. - Achtung Knackpunkte - wenn sie nur die Räume nutzen, müssen sie komplett eigenständig</p>		
--	--	--	--



	<p>arbeiten (Außenhaftung) , Achtung auch bei gemeinsamer Werbung. Was ist, wenn bei einem Geburtsraum 2 Hebammen gleichzeitig kommen? Das muss alles genau im Kooperationsvertrag geregelt sein. Träger rechnet die BK ab - wird erst bezahlt wenn die Geburt von der Hebamme abgerechnet ist.(Nachweis der Leistung)</p> <p>X.Hasenschwanz GH-Freiraum Nürnberg hat Kooperationsvertrag-Muster - stellt ihn zur Verfügung</p>		
Hebamio	<p>Annett fragt - Wie ist die Zufriedenheit mit Hebamio? Claudia Frankfurt – für Kurse funktioniert Hebamio schlecht. GF Hebamio will die Verträge aufkündigen(webprax) wechseln Rebecca-Lübeck– Dokumentation / Abrechnung funktioniert gut – QM noch am Anfang. Hebamio ist sehr bemüht. Alexandra-Lindenthal: Kalender ist gut- schlecht Geburtsdokumentation – mit Fehlerquellen bzgl. der Uhrzeiten, Kurse klappt, Service gut von Hebamio</p> <p>GH Jena und GH Düsseldorf arbeiten mit Hebamio: hebamio ist recht schnell, Wünsche umzusetzen, es gibt eine Wunschliste. Es wäre gut, sich miteinander zu koordinieren, um gemeinsam Wünsche zu äußern bzw. deutlich zu machen, wie groß die Nachfrage ist. Es besteht Austauschinteresse, bitte bei GH Jena melden</p>	<p>05/23</p> <p>09/23</p>	
Hygiene	<p>GH Postdam: anstehende Hygienebegehung – Vorbereitung dazu? Infektionsspender, Handtücher abhängen, abgelaufene Dinge entsorgen, nichts stehen lassen, was da nicht stehen darf. Ebenfalls Verpflichtung, Personalakten zu führen. Dazu gehört auch der Nachweis der Hepatitisimpfung oder aber Dokumentation, dass dies abgelehnt wurde Es gibt kostenlose Fortbildungen zu Hygiene über die BGW (digital, trocken), GH Potsdam hat es vor Ort gemacht, wurde alles komplett gezahlt, eintägige Fortbildung.</p>	<p>09/23</p>	



Hygienefortbildung	GH Ansbach: weiß Adressen für 1-tägige Fortbildung, die dann 5 Jahre gültig ist -> gibt sie ans NWGH, verteilen wir (sicherheitstechnische Begehung und Hygiene) GH Bergstrasse: Hygienebeauftragte hat bei Medela einstündige Fortbildung mit Zertifikat, wird abgeheftet, berichtet im Team. GH Koblenz: bei der BGW gibt es online-Seminare zu Hygiene und Arbeitsschutz In Koblenz vor Ort: Firma Finke, beliefern auch Kinderärzte mit Handtüchern, Desinfektion, Seifen.....(kaufen dort die Produkte, bekommen dafür einen umfangreichen Hygieneplan und Fortbildung kostenlos – Geburtshaus hat bisher noch keine Begehung durch das). GH aus dem Bauch heraus: Klären mit Gesundheitsamt direkt, bieten Fortbildungen an, ist ganz praktisch. GH Bergstrasse: sind auf Gesundheitsamt zugegangen, haben eine Orientierung erhalten.	04/24	
Hygieneplan	Übersichts-Tabell:e welches Mittel wird wofür benutzt, in welchem Verfahren wird was angewendet...wie oft wird was geputzt, wie wird was gereinigt Ist relativ umfangreich, wenn aber der Plan steht, muss es nur neu eingepflegt werden. Ganz wichtig: Deckblätter mit den Inhaltsstoffen, müssen aushängen. Hygiene ist auch ein sehr wichtiges Thema bei der Zertifizierung. GH Geburt und Gesundheit bietet an, ihren Hygieneplan zur Verfügung zu stellen. Es gibt einen Rahmenhygieneplan für Entbindungseinrichtungen....an dem viele Länder beteiligt waren.	04/24	
IK	Es gibt die Frage/ Rückmeldung aus dem GH Ansbach: eine Partnerschaftsgesellschaft braucht ein IK und die persönlichen IK der Hebamme, um zu belegen, welche Hebamme welche Leistung erbracht hat. Dies scheint aber nicht durchgängig in allen GH der Fall zu sein. Innerhalb der Partnerschaftsgesellschaften ist es sehr wichtig, dass auch aus haftungsrechtlichen Gründen ganz klar ist, wer welche Leistungen erbracht hat.	09/22	



	Die Erfahrung ist, dass es besser ist, an die Kassen direkt zu gehen und nicht über den Abrechner.		
Infoabende	<p>Nach Corona stellt sich für viele Geburtshäuser die Frage, wie es mit den Infoabenden weiter geht. Charlottenburg stellte Videos auf die Homepage (früher 2 x Infoabend im Monat, jetzt erscheint das sehr aufwendig), Würzburg bleibt bei digital, arbeitet mit einer Audiodatei und einem Brief, dann kann die Anmeldung erfolgen. Im GH Hamburg gibt es 2x im Monat einen digitalen Abend. GH Bergstraße lädt jede Woche 5 bis 7 Paare ein. Jena bietet einmal im Monat einen Infoabend an. Das Geburtshaus Bielefeld bietet keine Infoabende an.</p> <p>Fast alle haben Infoabende -Abstand meistens 2 x Monat</p> <ul style="list-style-type: none">- erst nach Anmeldung, viele Häuser wieder in Präsenz- vor Anmeldung, Erstinfo, Kennenlernen der Hebammen, Haus, Arbeit- Ansbach – Kurztrailer auf der Homepage (Studienarbeit von FH Film) Erstinfo- Tübingen – Werbung und Info vorab – filtert schon mal aus, was ist außerklinische GH (erste 5 Jahre- seit Corona Videos Führung ist gut- wichtige Themen von einzelnen Team Hebammen)- Essen -Video per Mail Link verschicken und die, die für Geburt interessiert sind, einladen.- Aichach – nach Infoabend noch 10 Minuten Gespräch mit dem Paar und Termin zum Erstgespräch), vieles schon im Infoabend geklärt.- Berlin: seit Corona als Video, nicht mehr in Präsenz, zwischendrin kleinen Infoabend (Gruppe mit 3-4 Paaren) durchgeführt, kam gut an, wurde wieder eingestellt, da nicht finanzierbar.	12/23	
Klient*innenbefragung	Es gibt eine Runde zur Klient*innenbefragung (Vorgehen, Rückläufe, ...). Viele Geburtshäuser lassen die Evaluation über die BfK Ingenieure machen, mehrheitlich wird nach Online-Evaluationen geschaut und diese in die Homepage eingebunden. Es gibt ab	10/22	



	<p>sofort eine Rubrik „Evaluation/ Klient*innenbefragung“ im Wissenspeicher der Homepage.</p> <p>Online-Befragung:</p> <ul style="list-style-type: none">● Feedbackfrage mit QR-Code macht GH Essen● GH Würzburg: arbeitet mit „Google Formulare“● GH Jena: Google Forms, aber über Workspace Konto wegen Datenschutz, QR Code über z.B. QR Code Monkey erstellen, geht aber auch über die Umfragen von Office 365	03/23	
Kooperation mit Gyn-Praxen und Kliniken	<p>Kooperation mit gynäkologischen Praxen – Erfahrungen:</p> <p>Ansbach: auch nach 20 Jahren keine Gynäkologen zum Jubiläum gekommen, dafür gute Zusammenarbeit mit Pränatalpraxis. Schlechte Kooperationen sind und bleiben So.</p> <p>Lübeck: 1 Praxis läuft es super, andere ok</p> <p>Bergstraße: Selbstbewusstsein der Frauen stärken, eigene Position klar formulieren, wenn die Frauen sich bei der ersten SS nicht trauen sich gegenüber den Gyns zu positionieren, schaffen sie es bei der zweiten. Bei Dopplung in VS HbB abrechnen.</p> <p>Essen: 25 Jahre Erfahrung mit Einladungen, Briefen u.a. – null Resonanz, trotzdem Ändert sich so langsam etwas in geburtshausfreundlicherer Einstellung der Ärzte</p> <p>Wuppertal: Situation bessert sich langsam. Beide Klinikchefs beklagen auch das Desinteresse der Niedergelassenen Gyns. Vielleicht liegt es einfach in der Ignoranz und nicht an der Außerklinik. Wuppertal hat eine Dauerpräsenz Über Mutterschaftshüllen mit Logo und Einlegepapieren, sodass immer die Gyns uns immer wieder wahrnehmen müssen.</p> <p>Marburg: gute Zusammenarbeit mit wenigen Gyns. Zusammenarbeit im Netzwerk Geburt Organisiert das GA, auch dort wenig Präsenz von Niedergelassenen. Klare Forderung, wir möchten die Frauen alle 4 Wochen sehen, später alle 2 Nicht diskutabel</p>		



	<p>Leipzig aus dem Bauch: zw. 32 und 36. SSW kommen die Frauen zu uns, danach können Sie nochmal zum Gyn, wenn sie wollen. Neuer QZ in Leipzig, dazu Auch Gyns eingeladen. Zusammenarbeit mit einer Uni, Master Arbeit zur Aufklärung der Frauen. Eigenes VS Schema unabhängig der Gyntermin. Hängig der Gyntermin, nicht abhängig von Gyntermin.</p> <p>München: selbstbewusst die VS einfordern, Aufkleber in MP – keine VS erwünscht. Kleber VU-nein danke. Aktuell mit RA Hirschmüller wegen einer Aktion gegen Eine Praxis die aktiven „Rufmord“ Falschinfo über ihr GH betreibt.</p> <p>Aichach: Abrechnungsprüfung mit Kürzung von 2 VS, weil zwischen den VS beim Gyn und Der Hebamme nur 3 Wochen +5 Tage lagen, daher werden nun die Frauen Vermehrt weggeschickt, die kurz vorher beim Gyn waren.</p> <p><u>Hinweis:</u> Begründungsmöglichkeit bei kürzeren VS-Intervallen, dann ist Abrechnung Trotzdem möglich. Achten auf ausreichend zeiträume zwischen den Vorsorgen.</p> <p>Notfall-Kooperationsverträge mit Verlegungskliniken: GF von Klinik will einen Vertrag.</p> <p>Ansbach: seit 20 Jahren, aber noch immer keinen Vertrag. Es gibt immer mal wieder Kooperationsgespräche.</p> <p>GH Wuppertal: seit 25 Jahren ohne Vertrag. Erachten es nicht als notwendig. Klinik fragt an, bringt aber auch keinen Vorschlag. GH will aber gerne in deren QM rein (z.B. Umgang bei TÜ, Ultraschall..). Von Klinikseite aus gibt es viel Bereitschaft. Erstellen gemeinsame SOP (Prozessbeschreibung).</p> <p>GH Lübeck: haben auch keinen Kooperationsvertrag.</p> <p>GH Charl: hat ausgefeilten juristisch von allen Seiten abgesegneten Kooperationsvertrag aber keine gute Kooperation (wird nicht gelebt, ändert sich gerade mit neuer CÄrztin).</p>	08/24	
Kundenakquise	<p>Leipzig aus dem Bauch heraus: Frage zu Möglichkeiten der Kundenakquise, sie haben nun mit Beleggeburten angefangen, parallel nehmen die außerklinischen Geburten ab, wie können mehr Kundinnen gewonnen werden?</p>	7/24	



	<p><u>Bergstraße</u>: Aktualität der Homepage, Instagram, Pressepräsenz</p> <p><u>Wuppertal</u>: öffentliche Kinofilmvorführung zu Geburtsthemen mit Diskussionsrunde Danach, Unterricht in Schulen</p> <p><u>Marburg</u>: Zusammenarbeit mit einer professionellen Illustratorin Entwicklung von 3 Postkarten (Schwangerschaft (Geburt / Wochenbett) um sie in Cafés auszulegen (vorne Bild, hinten kurzer Text, nutzbar als Postkarte)</p> <p><u>München</u>: 8 Postkarten zum Jubiläum mit politischen Sätzen verkauft, jetzt in der Überlegung sie auszulegen, in die Gesellschaft zu bringen, nicht nur bei Gyns auslegen</p>				
<p>Masernimpfpflicht</p>	<p>Spezialfrage: darf das Gesundheitsamt Masernimpfungen einsehen von allen (freiberuflichen) Hebammen? Impfpflicht gilt für alle in Gesundheitseinrichtungen tätige, egal ob angestellt oder freiberuflich, nach 1970 Geborene</p> <p>Gesundheitsamt darf es</p> <p>Pflichten des Arbeitgebers: https://www.personalwirtschaft.de/news/hr-organisation/masernschutzgesetz-neue-pflichten-fuer-arbeitgeber-148761/</p>	<p>09/23</p>			
<p>Miete/ Mietminderung/ Inhaltsversicherung</p>	<p>Es gibt regelmäßigen Austausch über die Fragen von Mieten für Räumlichkeiten, Untervermietung, etc. Die einzelnen Modelle in den GH sind dabei sehr unterschiedlich.</p> <p>Zu Mietminderung und Inhaltsversicherung gibt es folgende Erfahrungen:</p> <table border="1" data-bbox="488 1193 1563 1331"> <tr> <td data-bbox="488 1193 712 1331"> <p>Claudia, GH Frankfurt</p> </td> <td data-bbox="712 1193 1563 1331"> <p>- Beratung beim Mieterverein war nicht ausreichend, Kommunikation Vermieter gesucht, Probleme und dadurch anfallende Kosten genau als Argument</p> </td> </tr> </table>	<p>Claudia, GH Frankfurt</p>	<p>- Beratung beim Mieterverein war nicht ausreichend, Kommunikation Vermieter gesucht, Probleme und dadurch anfallende Kosten genau als Argument</p>	<p>08/22</p>	
<p>Claudia, GH Frankfurt</p>	<p>- Beratung beim Mieterverein war nicht ausreichend, Kommunikation Vermieter gesucht, Probleme und dadurch anfallende Kosten genau als Argument</p>				



	<table border="1"> <tr> <td></td> <td>- Inhaltsversicherung (Vermögenswert 100.000,-), Elektroversicherung (Vermögenswert 75.000,-), zusammen unter 500,- / Jahr</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Brigitte, GH Bremen</td> <td>- Zusätzlich zur Inhaltsversicherung noch eine Ertragsausfallversicherung bei HDI für 235,- / Jahr</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elke, ehemals GH Bonn</td> <td>- Inhaltsversicherung bei der Zurich für 330,- / Jahr - Gute Erfahrung mit Mieterverein (90,- / Jahr)</td> <td></td> </tr> </table>		- Inhaltsversicherung (Vermögenswert 100.000,-), Elektroversicherung (Vermögenswert 75.000,-), zusammen unter 500,- / Jahr		Brigitte, GH Bremen	- Zusätzlich zur Inhaltsversicherung noch eine Ertragsausfallversicherung bei HDI für 235,- / Jahr		Elke, ehemals GH Bonn	- Inhaltsversicherung bei der Zurich für 330,- / Jahr - Gute Erfahrung mit Mieterverein (90,- / Jahr)			
	- Inhaltsversicherung (Vermögenswert 100.000,-), Elektroversicherung (Vermögenswert 75.000,-), zusammen unter 500,- / Jahr											
Brigitte, GH Bremen	- Zusätzlich zur Inhaltsversicherung noch eine Ertragsausfallversicherung bei HDI für 235,- / Jahr											
Elke, ehemals GH Bonn	- Inhaltsversicherung bei der Zurich für 330,- / Jahr - Gute Erfahrung mit Mieterverein (90,- / Jahr)											
	Legionellenbefall: Vermietersache, er muss sich darum kümmern und auch die Kosten tragen	03/23										
Mitgliedsbeitrag	Einzelhebamme muss keine Umlage zahlen, wenn das GH Mitglied im Netzwerk ist. Wenn das GH austritt, und die Hebamme bleibt drin, muss sie 2% Umlage zahlen von den Geburten, die sie persönlich betreut hat.	09/22	Elke Dickmann-Löffler									
Pager/ Rufumleitung/ Funk	<p>Das Thema Pager/ Rufumleitung ist häufig auf der Tagesordnung. Hier stellt sich die Frage nach einem guten und funktionierenden System für den Funk. Folgende Modelle gibt es:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nummer der Telekom für bis zu 9 Kolleg*innen - Auf dem AB eines Prepaid-Handys eine Nummer hinterlassen, die gerade im Dienst ist (immer neu besprochen der AB) - Dienstplan auf Papier, ausgehändigt mit Beginn der Rufbereitschaft - Satellite-App <p>Es wird hierzu ein Post im Wissensspeicher auf der Homepage angelegt. Bisher nutzt niemand eine App für die Rufbereitschaft.</p>	02/23										
Plattform „ImGeburtshaus“	Plattform ist online – zu finden unter www.ImGeburtshaus.de Es können alle teilnehmen, auch wenn sie nicht über Aon versichert sind – Registrierung über www.ImGeburtshaus.de googeln.	8/24										



	<p>Richtigstellen: die Inhalte auf „ImGeburtshaus“ werden vermietet, nicht verkauft, können im nächsten Jahr so bleiben, es muss nicht immer etwas neues erfunden werden wie können wir pushen? Region auswählen, wo die Lokalpresse angesprochen wird. Könnte man gleich über diese Schiene die anderen GH wieder antriggern? (Nürnberg, München, Ansbach, Erlangen, Bamberg....)</p> <p>Wuppertal: gut vorstellbar für die Region, man kann sich auf der Seite selbst registrieren lassen. ImGeburtshaus Wäre Quag ein Zugang?</p>		
Praxisanleitung	<p>Es besteht wohl nach wie vor die Frage nach der Haftung für die Studierende und die sie betreuende Hebamme. Die HSG Bochum empfiehlt den Studierenden Mitglied im DHV zu werden. Die AG PAL verfolgt das Thema noch einmal.</p> <p>Bzgl. Krankheitstagen von Studierenden oder kurzfristigen Ausfällen kann man Vorkehrungen im Vertrag mit der Klinik treffen, dass dies dennoch bezahlt wird.</p> <p>Es scheint momentan komplizierte Abrechnungs- und Nachweisanforderungen von verantwortlichen Praxiseinrichtungen an Geburtshäuser zu geben. Das wird erst einmal nicht bestätigt.</p> <p>Ausfall der angemeldeten Studentin:</p> <ul style="list-style-type: none">● Passus im Vertrag wegen Ersatz● Vorgespräche und vorherige Einladung ins GH, das erhöht die Verbindlichkeit● PAL-Mustervertrag auf der Homepage des NW enthält Klausel dazu (Schadensersatzforderung) sollten von den GH für alle Ausbildungsstätten genutzt werden. Begründung: Kooperation mit vielen Anbietern, abgestimmt mit DKG und GKV● Abrechnung der PAL am besten über die üblichen Pauschalen (25%) – nicht nach Stunden – Nachweis der Studierenden über PAL-Stunden (9/Woche?) <p>PAL Gruppe Netzwerk fragt die Deutsche Krankenhausgesellschaft nochmals an bzgl. der Abrechnung</p>	<p>03/23</p> <p>6/23</p>	<p>Dr. Christine Bruhn</p>



	<p>vPE hatte HS gekürzt (wg. weniger Arbeitszeit) – dieses Problem besteht bei mehreren GH, die darüber im Gespräch mit den vPE sind. Fakt ist, dass die 480 h Praxiseinsatzzeit nach HebammenStudien- und Prüfverordnung vorgeschrieben sind, sie können nicht gekürzt werden.</p> <p>Melani/Marburg hat mit folgender schriftlicher Begründung per mail (?) erreicht, dass sie eine Nachberechnung erstellen konnte und das Geld auch erhalten hat: „laut Pauschalvereinbarung nach § 134 a, Abs. 1d SGB V; § 3, Abs. 2 handelt es sich um eine Pauschale von 550,-- €/Woche des Einsatzes. Auch wenn die Studierende laut ihrem Arbeitsvertrag nur 38,5 Stunden arbeitet/lernt. Diese Pauschale beinhaltet weitere Stunden für Koordination, Dokumentation + Organisation.“</p> <p>Träger GH bei BGW gemeldet. Bei BGW die Studierende als Praktikantin/Ehrenamt bei der Entgeltabfrage melden (wieviel Stunden)</p>	8/23	
QM	<p>Es wird die Frage nach Zertifizierern gestellt sowie nach dem jeweiligen Verfahren im Haus. Die Verfahren sind sehr unterschiedlich (Auditverfahren, eigene Zertifizierung). Als Zertifizierer werden mehrfach genannt: CertSozial, VQZ.</p> <p>Die Fragen nach dem jeweiligen Stand des QM, Umfangs, analog oder digital, Zertifizierer ... sind regelmäßig auf der Tagesordnung des Erfahrungsaustauschs. Die Runde beschließt eine Abfrage unter allen GH über das QM zu initiieren. So kann ein Überblick geschaffen werden und GH speziell angefragt werden.</p> <p>Nachfrage: reicht auch das Nachweisverfahren? Wie ist die Wahrscheinlichkeit einer Überprüfung durch den GKV-SV</p> <ul style="list-style-type: none">Ruth/Ansbach: immer so eine Frage, ob man sich das sparen kann. Grundlegend: wenn jemand auditiert ist, gehen alle Interna an den GKV. Bei Zertifizierung bekommt der GKV nur das Zertifikat. Es gibt GH, die zuerst auditiert waren, der GKV hatte alle Infos – danach kam ein strukturierter Dialog wegen der	04/23 03/23	



	<p>Verlegungszahlen. Seit der Zertifizierung passiert das nicht mehr (auch wenn die Verlegungszahlen die Gleichen sind). Man lässt sich auch nicht vom Geldgeber in seine privaten Konten schauen.</p> <ul style="list-style-type: none">● GKV verwendet fachliche Interne gerne zum Steuern und Vorgaben machen (wird häufig schwierig, weil ihnen als Nichthebammen das wirkliche Fachwissen fehlt).● Abfrage zu QM Fragen: siehe 4/23 Analog /digital, Zertifizierer, QM Team`s, Treffen, QM Anbieter (hebamio, AZH, qualitas? Etc.), Klientinnenbefragung● Evaluation über QR Code Fragbogen - GH Essen erstellt den Klientinnenfragebogen über QR Code● Verschlinkung des QM-System Dokumentation von Informationen können verschlankt werden, auf Nutzen überprüfen, was beeinflusst nicht die Qualität Frankfurt – Verschlinkung gegen ein Handbuch / CL / AA / Revisionsdaten aktuell / was brauchen wir nicht mehr. Z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen verschlanken. Was nicht in den Managementbericht einfließt – weg! Weniger AA`s, Pflicht AA`s dürfen natürlich nicht gestrichen werden● wöchentlich 4 Stunden QM Arbeit Angestellte QMB 4 Stunden/ Woche. Mit GF 2 Stunden/ Monat <p>Wieviele kosten Qm Zertifizierer Eurozert in Kassel um die 3000€ bei unter 5 MA Zertozial für 3 Jahre 5500€ - recht teuer VQZ Bonn wohl auch unter 5500 für drei Jahren Braunschweig - info@mdap-zert.de Zert sozial Haus mit DHV Mitgliedschaft bekommt 20 %</p>	<p>5/23</p> <p>8/23</p>	
--	--	-------------------------	--



	<p>Ruth Sichermann/Ansbach – Zertifizierung mit ZertSozial: sollen laut Erg.V. Methergin vorrätig haben, obwohl es gar nicht mehr eingesetzt werden soll.</p> <p>Aussage Auditorin: alles was im Erg.V steht, muss sein. Wie geht es den anderen: In München war Astrid Giessen von ZertSozial: nicht bemängelt GH Frankfurt: haben sich aktiv gegen ZertSozial entschieden, weil sich Frau Behnisch als Erfüllungsgehilfin des GKV herausgestellt hat (wollte Infos, die sie nichts angehen, z.B. Frage Mitgliedschaft im DHV) Rabatt, den der DHV mit ZertSozial ausgehandelt hat, wurde aufgefressen durch die 12%ige Erhöhung bei ZertSozial. Völlig inakzeptabel, dass von Zertifizierungsgesellschaften Forderungen Methergin... fachlich ...</p>		
QM-Schulung	<p>GH Morgenroth: Gute Erfahrung mit QM-Schulung online, 3-tätige Schulung mit Zertifikat bei Qualitas, bei Hebamme (Frau Melberg), die auch Auditorin ist: Am Schluss hatte man das QM-Handbuch beieinander.</p>	30.5.24	
Queerness	<p>Fortbildung im GH Frankfurt zu Queerness und Transfamilien: mehrstündige Fortbildung von Pro Familia mit einer Hebamme aus Berlin/Cocoon. Gestern im Team: Sarah Diyonisius: Input, Workshop...1 Stunde: tief im Thema, gut zu empfehlen für einen Einstieg. GH Frankfurt engagiert sie auch für die weitere Begleitung/ Gegencheck Dokumente. Im GH Marburg Fortbildung zur Queersensibilität, daran werden viele Hebammen aus GH Frankfurt teilnehmen. Im Anschluss ist geplant, ein Leitbild zu entwickeln, evtl. später auch für eine Wissensdatenbank zur Verfügung stellen.</p> <p>Fortbildung in Marburg in den NL nehmen. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Geburtshilfe, 23. Nov. 2023, 13.00-19.00 Uhr im Geburtshaus Marburg (Präsenz) Anmeldung: Reimann@Geburtshaus-Marburg.de, Kosten: 90 € p.P.</p>	10/23	



	<p>Zukunft ändert sich: auch das Queer-Thema in die NWGH-Tagung aufnehmen? https://www.fb03.uni-frankfurt.de/88646635/Dr_Sarah_Dionisius</p>		
Rechtsformen Hebammen	<p>Barbara (GH Soest): Rechtsformen/Scheinselbstständigkeit: wollen Hebammen in die Part.G. integrieren/ ist aber teuer und aufwändig. Der Steuerberater sieht kein Problem mit der Scheinselbstständigkeit. Part.G. seit 2018, aufwändig aus GbR heraus verändert. Wie machen es die anderen? Gibt es Häuser, wo alle Gesellschafter*innen sind?</p> <p>Gh Ansbach: Part.G.: einige Hebammen angestellt (ohne Geburtshilfe), sonst wird alles gepoolt. Im Vertrag ist Haftungsbegrenzung in der Innenhaftung festgelegt. wenn Partnerin geht/kommt, muss sie ein- und ausgetragen werden über Notar, Kostet 100,-- Euro.</p> <p>Gewinnausschüttung: Part.G. kann einen Beschluss machen über die Verteilung, so dass diese Veränderungen nicht über den Notar gemeldet werden müssen.</p> <p>Verteilungsabschluss muss bei Ein- oder Austritt gemacht werden.</p> <p>Achtung vor St.B aussagen: „Scheinselbstständigkeit kein Problem!“</p> <p>Bei großer PartG. kann auch Unterschriftsberechtigung festgelegt werden, dann geht diese Person zum Notar (müssen nicht immer alle hin).</p> <p>GH Frankfurt/Claudia: hatten Prüfungsverfahren zur Scheinselbstständigkeit gehabt: wenn Part.G. und einzelne Heb. Dazu gibt es zwei Rechtsauffassungen: einzelne Heb. sind automatisch GbR versus: sind sie nicht! GH Frankfurt ist auf Nummer sicher gegangen: Einzelhebammen schließen GbR-Vertrag. Es gibt einen Kooperationsvertrag zwischen beiden Gesellschaften. Gleiches Modell wie in GH Charlottenburg (GmbH mit GbR plus Kooperationsvertrag)</p> <p>Es muss erkennbar sein, dass alle Gesellschafterinnen auch unter eigenem Namen und mit klarem Status auftreten – eindeutige, klare Außendarstellung ist wichtig (Thema Prospekthaftung).</p>	10/23	



	<p>Greti/GH HH – Erfahrung mit St.b: poolen, schütten aus nach Arbeitszeitmodell.... Jetzt Umstellung auf Köpfe. Das hat St.B letztendlich übernommen, Abrechnung ist erklärbar und möglich. Unterschriftenbefugnis festlegen, dann ist auch der Notarbesuch nicht wild.</p> <p>Es gibt eine Abfrage der Häuser - eine Liste der Organisationsstrukturen – anfragen beim NWGH - mit den einzelnen Häusern in Kontakt gehen - alles sehr individuell</p> <p>Partnerschaftsvertrag/Partnerschaftsgesellschaft: wie haben sich die Hebammen zusammengetan? Mit Anwältin erstellt und notariell umgesetzt. In einigen Ländern gibt es einen partnerschaftsvertrag mit begrenzter Haftung (z.B. Bayern)</p> <p>Wer bietet sich an zur Beratung/Anwaltlich: es ist wichtig jemanden zu haben, der sich wirklich auskennt. RA Piazzolo (Villingen-Schwennigen), Patricia Morgenthal,</p> <p>Statt Kooperation: neue Gesellschafterinnen gleich neu aufnehmen, aber Probezeit vereinbaren (geht sowohl in der GbR wie auch in der Part.Gesellschaft). Einführung einer Probepartnerschaft ist möglich (Vertragserweiterung hat z.B. GH aus dem Bauch heraus vorgenommen). Gh Rosenheim: neue Kolleginnen als Hospitantin....jede neue Kollegin zahlt Eintritts- und Austrittskosten.</p> <p>GH Lübeck fragt: Wie funktioniert es bzgl. Scheinselbstständigkeit, wenn alle Leistungen gepoolt werden</p> <p>Gh GuGHH: alle Leistungen werden gepoolt, Kooperationshebammen machen aber alle eigene Wochenbetten mit eigenen Frauen. Nur für eine gewisse Zeit, dann entweder in die Partnerschaft, oder anders.</p> <p>Wenn in der Partnerschaft,alles gepoolt wird, ist die Partnerin die Hebamme Unternehmerin.</p> <p>Im Moment als PartG selbstständig, weil eigene WB-Frauen noch zusätzlich.</p>	12/23	
		08/24	



	<p>GH Frankfurt: RV war wichtig, dass die Dienstpläne z.B. von den Hebammen sind. Auf den Fotos /Homepage, wird auch häufig gecheckt, ob überall drin steht, dass es ein selbstständiges Hebammenteam ist.</p> <p>GH Ansbach: PartG, poolt alles, hat Hebammen für WB und Vorsorgen. RV wollte Ruth nicht aus den Rentenbeiträgen rauslassen. Muss eine Papier bringen, dass nicht mehr in der PartG.</p> <p>Gibt es Geburtshäuser, die geburtshilflich im angestellten Heb. arbeiten ??-> evtl. Dietz, dort nachfragen. Wenn angestellt, muss der Arbeitgeber die Haftpflichtversicherung halten und zahlen. GH Jena denkt immer mal wieder darüber nach. Problem sind auch die Arbeitszeiten und man braucht auch einen Betriebsarzt.</p> <p>PartG, wann rausgehen? Sinnvoll und sauber, wenn für länger, dann austreten. Ansbach: für Sabbatzeit o.k.</p> <p>Austritt mit Beschluss der PartG möglich, braucht keinen Notar. Kann dann beim nächsten Notargang gemeldet werden fürs Registergericht Überlegen, ob die einzelnen Partner das Ein- und Austreten die Partnerin selbst bezahlen muss. Alles regelbar im individuellen Partnerschaftsvertrag</p>		
Referent*innen für Fortbildungen	<ul style="list-style-type: none">• Susanne Quernheim (Limburg) für Simulationstraining für außerklinische Teams• <u>Hebammen für Patientensicherheit</u> (Simulationstraining und Reanimation)• <u>heartcom</u> aus Nürnberg für Reanimation• Nahtfortbildungen: Peggy Seehafer, Reinhild Bohlmann, <p>Fortbildungswünsche bitte gerne auch an die Akademie des Netzwerks der Geburtshäuser.</p>	09/22	Elke Dickmann-Löffler



Rufbereitschaftspauschale	<p>„Rufbereitschaft“ ist auf jeden Fall eine Wahlleistung und muss auch so benannt werden. Frauen dürfen nicht abgewiesen werden, weil sie die RBP nicht zahlen wollen oder können. Kann nur Wahlleistung sein, Selbstbestimmungsrecht der Frau muss erhalten bleiben, Verpflichtung zur Geburtsbetreuung auch dann, wenn keine RBP gezahlt wird. Die Höhe der Rufbereitschaftspauschalen in den GH ist sehr unterschiedlich geregelt. Einige GH haben auch verschiedene Beträge (z.B. 650/ 750/ 850€), die sie den Paaren anbieten und die Paare können ihren Betrag selber einschätzen, den sie sich leisten können.</p> <p>Ein Problem sind Absagen der angemeldeten Frauen in den GH aus nicht-medizinischen Gründen. Diese scheinen sich zu häufen.</p> <p>Liste von Krankenkassen und Beträge zur Rufbereitschaft: https://www.krankenkassen.de/gesetzliche-krankenkassen/leistungen-gesetzliche-krankenkassen/geburt-kinder/hebammenrufbereitschaft/</p> <p>Eine interessante Alternative zu einem festen Satz der Rufbereitschaftspauschale könnte das sog. „Green bottle“-System/ <u>Slidingsystem</u> sein. Hierbei legen die Frauen anhand einiger Beispiele selber fest, wie hoch ihre Pauschale ist. Dies wird gerade eingeführt im Geburtshaus Maja Berlin und ist geplant im Haus für Geburt und Gesundheit in Hamburg. Das Hebammenkollektiv cocoon in Berlin hat sehr gute Erfahrungen damit gemacht.</p> <p>Was kann man tun, wenn die Geburt aufgrund von Ausfall oder Krankheit der Hebamme nicht begleitet werden kann? Erfolgt hier eine Rückzahlung der RB? Braucht es eine Info darüber im Vertrag? Rückmeldungen GH:</p> <ul style="list-style-type: none">● Ergänzungsvertrag und QM regeln, dass das GH erreichbar sein muss, daher nicht in Vertrag aufnehmen● Formulierung im Vertrag: Rufbereitschaft ist gewährleistet, aber Geburt kann nicht garantiert werden. Bei Ausfall soll die Wunschklinik übernehmen, den Frauen wird geraten, sich in der Wunschklinik anzumelden.● Info im Vertrag (höhere Gewalt)	08/22 04/23 02/23 03/23	
----------------------------------	--	--	--



Rufumleitung	Siehe Pager		
Sauerstoff im GH	<p>GH Bergstrasse: Fortbildung Reha/ Sauerstoff im GH Kinderarzt, der Rea machte, sagte immer: keine Sauerstoffflasche, sondern Raumluft. Jetzt neue Reha-Ausbildung: jede Hebamme/HgE muss Sauerstoff vorrätig haben.</p> <p>Gh Koblenz: haben Sauerstoff, 1 große im GH, für Hausgeburten 1 kleine, werden den Frauen vor der Geburt hingbracht. Druckminderer müssen verändert werden: von 2 l auf 9-11l (neueste Richtlinie), neueste Leitlinie.</p> <p>GH Marburg/Melani Trofima: Sauerstoff ist kein Mindeststandard, ändert sich gerade wieder, wurde letztes Jahr wieder aufgenommen – Neugeborenen-Reanimations-Richtlinie (wenn jetzt Initialbebeutelung, wird Raumluft ausreichend sein – wenn Kind bedingt atmet, ist Sauerstoffgabe zu empfehlen, kleine Flasche reicht. Wenn Kind Sauerstoffgabe bekommt oder weiter beatmet werden muss -> dafür gibt es Rezepte und man kann die kleine Flasche wieder austauschen. Man braucht auch nicht mehr als eine kleine Flasche. Man muss nicht, aber es ist der Standard.</p> <p>Barbara/GH Soest, in QM-Koordinationsgruppe Ergebnis: braucht man nicht.</p> <p>Noch mal im Erg.V prüfen: Ja, steht drin Noch mal als Thema auch für den Hebammenaustausch weitergeben. Wichtig ist nicht nur, ob es vorgeschrieben ist z.B. im Erg.V. – sondern wenn es dem Standard entspricht, wird es auch danach beurteilt, falls etwas passiert.</p>	10/23	
Schichtsystem	Das GH Soest stellt die Fragen nach einem funktionierenden Schichtsystem für Mütter (kranke Kinder, Teilzeit, ...). Es wird deutlich aus den Erfahrungen der anderen GH, dass dies nur gut mit einem Poolssystem realisierbar ist.	04/23	



Schwangerenvorsorge in der Gruppe	<p>Schwangerschaftsvorsorge in der Gruppe: Haus für Gesundheit und Geburt macht es – wie läuft es, wie läuft es....:</p> <p>Im Januar komplettes Team ausgebildet durch Karen Gantefort aus Aarhus Dänemark plus aus Uni Lübeck begleitet mit Masterarbeit. War ein größerer Aufwand, das aufzubauen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Geburtshilfliches Team: 1 Termin pro Woche2. Team für Frauen, die nicht zur Geburt geplant da sind <p>Total gute Stimmung, 2 h- Termine, viel Vorbereitungszeit. Es gibt trotzdem individuelle Termine. Themen gebündelt für alle in der Gruppe, dafür mehr Zeit für individuelle Termine</p> <p>Gruppe max. 12, meistens weniger, ET werden zusammengenommen (2 Monate)</p> <p>Wird sehr positiv aufgenommen von Schwangeren und Hebammen.</p> <p>Organisatorisch mit Abrechnung: wird nacheinander gemacht. Wenn Vorsorge wird auch Vorsorge abgerechnet. Es gibt viele gute Materialien – Bezug über Holland/Dänemark</p> <p>Einführung ist aufwändig, aber dann sollte es sich einspielen.</p> <p>Gut ist, dass sich die Frauen gegenseitig stärken. Die Vernetzung in der frühen Schwangerschaft ist ein großer Gewinn.</p> <p>Abrechnung: geht hintereinander, mit kleinerem Zeitraum, und so, dass es nicht parallel ist. Es gibt zusätzlich Zeiten für Einzelgespräche. Vorsorgen innerhalb dieser Gruppenzeit geschehen im extra Raum.</p>	08/24	
SiZu Sicherstellungszuschlag	<p>Die Abrechnung des SiZu geht künftig über das elektronische Portal, kann nur über Einzelhebammenzugang erfolgen.</p> <p>Künftig sofort nach 4 Geburten möglich – AON versendet Haftpflicht- Rechnung zügig an Hebammen/Häuser</p>	01/24	



Stille Geburt	<p>Greti/GH Hamburg: Welche Häuser betreuen stille Geburten – GH Marburg/Melanie – begleiten frühe stille Geburten zuhause, oder die Geburt von gestorbenen Kindern. Da müssen ein paar Dinge beachtet werden. Melanie bietet das direkte Gespräch an. GH Charl: wird auch diskutiert GH Frankfurt: Fortbildung dazu wäre super, auch gemeinsamer Austausch dazu – evtl. eigener online-Austausch? Ruth Ansbach: Heilhaus in Kassel hat viel Erfahrung. Anne Welteke anfragen?</p> <p>GH Marburg: fände Fortbildung auch gut...Dorothee: 14 Jahre im Heilhaus gearbeitet, es gibt wunderbare Rituale und Abschiede. Ansprechpartnerin Karin Flachmeier. Fortbildungswunsch: möglichst online.</p>	10/23	Vorstand Akademie Fobi
Stromversorgung Notfallplan	<p>Aufgrund der aktuellen politischen Lage stellt sich die Frage, wie eine Notversorgung bei Stromausfall/ Gasausfall aussehen kann.</p> <p>Es gibt die Möglichkeit, sich als notwendiges Unternehmen registrieren zu lassen. Ein entsprechendes Infoschreiben hierzu findet sich auf der Website unter: „Protokolle Erfahrungsaustausch GF und OL“.</p> <p>Grundsätzlich ist zunächst die Stadt oder Kommune die richtige Anlaufstelle. Hierbei gibt es allerdings auch je nach Stadt oder Kreis Probleme. Eine gute Alternative kann eine Absprache oder Kooperation mit der Feuerwehr, THW, Leitstelle sein, um ggf. die Versorgung über Aggregate sicher zu stellen</p>	12/22	
Teamstrukturern	<p>Janina Klink, Unna GH: überlegen gerade Umstrukturierung Begleitung in Teams, haben neue Kolleginnen. Bisher volle 1:1 Betreuung mit voller Rufbereitschaft. 6 Hebammen. GH Gesundheit Hamburg: bisher 5, mit 2er und 3er Team, unterschiedliche Aufteilung der Rufbereitschaft.</p>	02/24	



	<p>Dienstplanorganisation mit 1. und 2. Hebamme, Frauen lernen alle Hebammen kennen. Hebammen können unterschiedlich viel arbeiten (6-14 Dienste im Monat), große Flexibilität. Nachteil: man kennt die Frauen nicht so gut. Man muss sich gut absprechen im Team, damit die Kommunikation den Frauen gegenüber die gleiche ist.</p> <p>Ein gemeinsames Team mit 7 Hebammen, da kannten die Hebammen die Frauen nicht gut genug. Mit kleinerem Team (4 Hebammen) geht es besser. Trotzdem Dienstpläne mit geplanten Freizeiten. Wichtig darauf achten, dass die Hebammen nicht ausbrennen. 1:1 Betreuung kann auch ein Qualitätsproblem sein (ausgeruhte Hebamme)</p> <p>GH Essen: gleiches System: ein Team mit Rufbereitschaftsplan (Dienstplanorganisation), Frauen lernen alle Hebammen kennen. Bereitschaftsplan könnte schwierig sein bzgl. Scheinselbständigkeit, trotzdem gutes System.</p> <p>GH Bergstrasse: überlegen, zwei Teams zu machen wg. engerer Betreuung, funktioniert aber nicht, es bleibt bei dem großen Team (8-9 Hebammen)</p> <p>Macht es Sinn, aus finanziellen Gründen die zweite Hebamme einzusparen? 2. Hebamme ist zur Sicherheit und wichtig aus Qualitätsgründen und zur Entlastung gut.</p> <p>2. Hebamme im Hintergrund ist auch eine gute Botschaft für die jungen Kolleginnen (Einbettung in ein Team). Gute Einarbeitung - lernen von den Erfahrenen</p>		
TI-Anbindung	<p>GH Charl: wer hat sich schon an die Telematik-Infrastruktur angeschlossen oder überlegt es, ist auf dem Weg?</p> <p>GH Düsseldorf: über hebamio angeschlossen</p> <p>GH Koblenz: Wir haben eine Beauftragte, aber es hängt</p> <p>GH Potsdam: haben überlegt, wollten es machen, sind dann aber zu spät dran gewesen</p> <p>GH Hamb.Alt: geteilte Meinung im Team – solange noch nicht nötig nicht machen, aber einzelne haben sich angemeldet, noch mehr ist nicht passiert.</p>	10/23	



	Gibt es geraden nichts neues	08/24	
Transparenzregister	Meldung ist problemlos. Nötig für alle juristischen Personengesellschaften, einige Häuser machen das über den Steuerberater, es ist aber auch einfach selbst zu machen https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Aufgaben/ZMV/Transparenzregister/Transparenzregister_FAQ.pdf?__blob=publicationFile&v=31	02/24	
QUAG e.V.	GH Tübingen Latenzphase: Quag akzeptiert keine langen Latenzphasen. Kann bei Quag nicht immer die tatsächlichen Betreuungszeit angeben, das Programm begrenzt die mögliche Zeit Wichtig ist sichtbar zu machen, dass Erstgebärende z.T. länger brauchen, sollte bei Quag darstellbar sein. – Nachfragen – Anregen bei QUAG	08/24	
Umsatzsteuer	Geburtshäuser erhalten immer öfter Hinweise ihrer Steuerberater, dass die Mieteinnahmen der kooperierenden Hebammen (die keine Gesellschafterinnen der Trägergesellschaft sind) umsatzsteuerpflichtig wären. Die Rechtslage dazu ist nicht eindeutig, Entscheidungen des EuGH werden erwartet. Elke Dickmann-Löffler hat eine Einschätzung zur Umsatzsteuerpflicht für die „sonstigen“ Einnahmen eines Geburtshauses erarbeitet. Ein Download steht im Wissensspeicher zur Verfügung.	12/22	Elke Dickmann-Löffler
U-Hefte	Gibt es problemlos über den BfHD (es muss nur das Porto bezahlt werden). DHV hat angegeben, man könne auch als Nichtmitglied bestellen?! Ansonsten kann auch über Kinderärzte bestellt werden. Es funktioniert leider nicht über die KV der Länder, entgegen der Info des GKV! Ruth Sichermann: Woher bekommen wir jetzt die Mutterpässe/Kinderuntersuchungshefte , da jetzt nicht mehr über den DHV. Direkt beim	02/24 10/23	Vorstand kümmert sich fragt nach



	<p>Verlag Kohlhammer bestellen: Geht nicht, wenn keine Betriebsnummer vorhanden ist. Wie kommen wir zu einer Betriebsstättennummer GH Wuppertal: bezieht schon lange über KBV alle Dokumente. Bestellen per email, ohne das Bestellformular zu benutzen. über Formular.versand-kvno@gvp-bonn.de Bestellung über KBV soll laut GKV/Frau Kötter möglich sein, ist es aber in Berlin z.B. nicht. NWGH nimmt das Thema mit zur Klärung mit GKV</p>		
Verlegungsdaten	<p>GH Charlottenburg fragt nach STand und ob sich aktuell etwas verändert hat, haben grad ziemlich hohe Verlegungsdaten GH Haus für Gesundheit und Geburt: im ersten Quartal erstaunlich niedrig. GH Apfelbaum: nehmen 10 Frauen an, nehmen jetzt etwas mehr Erstgebärende an als vorher, dann mehr Verlegungen. GH Frankfurt: Verlegungen höher, wenn Klinik weiter weg. Führt ausführliche Statistiken: es gibt keine sicheren Anhaltspunkte, welche Faktoren die Verlegungsdaten beeinflussen. Trend ist aber interessant: von einer traditionellen hohen Erstgebärendenrate. Im letzten Jahr bei sehr vielen Geburten: Verlegungsrate deutlich gesunken. GH Bergstrasse: höhere Verlegungsquoten bei Erstgebärenden. Lange Latenzphasen brauchen eine gute Vorbereitung. Gut ist: so lange wie möglich zuhause bleiben. GH Ansbach: relativ niedrige Verlegungsquote, aber sehr viel mehr Beckenendlagen, die sich nicht mehr gedreht haben. Wichtiger Faktor: intensive Betreuung vor der Geburt. Auch wichtig: frühzeitig in die Klinik, wenn absehbar. Diese Schwangeren kommen dann häufig mit dem 2. Kind. GH Lübeck: weniger Erstgebärende, aber mehr Verlegungen von Mehrgebärenden plus weiteres Problem: frühzeitiger Blasensprung.</p>	5/24	



Versicherung	<p>Steffi Lippelt und Dr. Christine Bruhn berichten von den aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich. Es gab Ende September 2023 ein Urteil des EuGH zur Beratung, Dokumentation und Transparenz bei Gruppenversicherungsverträgen. Dies betrifft auch die Gruppenversicherung für Hebammen, die der DHV anbietet. Es gab eine Stellungnahme des Heilwesennetzwerks dazu, die im Dezember-Newsletter verschickt wurde und auch auf der Homepage zu finden ist: Aktuelles – Netzwerk der Geburtshäuser (netzwerk-geburtshaeuser.de)</p> <p>Wichtige Stichpunkte bzgl. der Anfrage an die Gruppenversicherung des DHV sind die Fragen der Nachhaftung und des Formenwechsels. Die einzelnen Hebammen können und sollten sich an den DHV wenden und die Versicherungsbedingungen erfragen.</p> <p>Stefanie/mainGeburtshaus, Empfehlung aus einer strafrechtlichen Notfall-Fortbild.: Im Todesfall Akte sofort kopieren und an möglichst viele Kolleginnen weitergeben.</p> <p>Falls die GF keine Hebamme ist, muss sie mit in die Rechtsschutzversicherung aufgenommen werden. Rechtsschutz beim DHV greift nicht automatisch, muss mit angekreuzt sein.</p> <p>Susanne Braun (GH München) empfiehlt die Broschüre „Der juristische Notfallkoffer für Hebammen“ der Kanzlei Ulsenheimer und Friedrich. Die Broschüre befindet sich ebenfalls auf der Website des NWGH unter „Protokolle Erfahrungsaustausch GF und OL“.</p> <p>Aktuell Abfragen vom Versicherer heviana: Solche Anfragen sind eigentlich üblich, um aktuelle Daten zu haben. Es ist eher unüblich, dass so etwas so selten geschieht.</p> <p>Aus Sicherheitsgründen Hebammenwechsel anzeigen? – diesen Satz nachfragen Alle in der HgE tätigen Hebammen: ebenfalls nachfragen, was das konkret bedeutet.</p>	12/22	Dr. Christine Bruhn
---------------------	--	-------	---------------------



	<p>Anfragen von Heviana: Dazu haben Claudia/GH Frankfurt und Christine GH Charlottenburg direkt bei der Heviana nachgefragt: im GH tätige Hebammen melden: es geht um alle Hebammen, die bzgl. Haftung dem GH zugerechnet werden können. Frankfurt: Veränderungen im Team melden: ist von Heviana so gedacht, damit im Zweifelsfall das GH nicht seinen Schutz verliert.</p> <p>Über EgV geregelt, dass alle Hebammen beim gleichen Versicherer sein sollten, dies auch in die einzelnen Gesellschaftsverträge, Arbeitsverträge etc. einbauen</p> <p>Immer Meldung beim GKV (Frau Kötter) bei Änderung der Organisation, Hebammen und Leitungen etc.</p> <p>Jetzt muss das Angebot bekannt gemacht werden in den GH und ausfüllen und zurückschicken. Fragen: alle Hebammen melden (mit und ohne Geburtshilfe melden, Vertrag geht über Geschäftsführer (GH), Angebot an das ganze Haus, aber jede Hebamme bekommt ihre eigene Rechnung! Ansprechpartnerin: Frau Köster barbara.koester@aon.de Kommunikation mit Frau Köster ist optimal und sehr kompetent Siehe auch Mitgliederbrief von Anfang August.</p> <p>Bitte unbedingt über AON gehen, sie haben andere Konditionen als andere Makler du Vermittler.</p> <p>Vertragspartnerliste VPL: Netzwerk kann seine Mitglieder noch nicht melden, solange keine Vertragspartnerschaft besteht. Entweder über Bfhd oder selber beim GKV melden. Berufspolitisch nicht so schlau ohne Verband, jetzt erstmal unproblematisch.</p>	<p>05/23</p> <p>6/23</p>	
--	--	--------------------------	--



	<p>Wir fragen bei Frau Kötter nach, ob Meldung monatlich oder nur bei Veränderung.</p> <p>Frage: Allianz - Recht auf Kündigung nach einem Schaden ?? – bei Frau Köster anfragen – Antwort gerne an uns.</p> <p>Zwei Häuser haben den Maklervertrag hin zur Allianz unterschrieben andere haben es fest geplant (z.B. noch vor 30.9. z.T. danach, bis 30.11.) Es kommt am Freitag ein Sonder-NL des NWGH dazu raus.</p> <p>Sonderkündigungsrecht ist eine gute Sache, werden einige in Anspruch nehmen. Wichtig: erst die neue Versicherung in der Hand haben, dann kündigen.</p> <p>Info zur Allianz-Versicherung: wer noch auf Fragebögen von einzelnen Hebammen wartet: ihr könnt als OL/GF für die Hebammen ausfüllen, damit ihr überhaupt erst mal ein Angebot bekommt. Für diesen ersten Schritt reichen die Angaben: Name, Art der Geburtshilfe, Vorschäden/Vorversicherer, Adresse Geburtshaus. Alle andere könnt ihr erst mal weglassen.</p> <p>Sonderkündigungsrecht haben nur alle Hebammen, die im NWGH sind (wg. Doppelmitgliedschaftsverbot)</p> <p>Frage: wie läuft es mit dem Versicherungswechsel: -Einige Häuser bei Allianz über Einzelmakler, Großteil über AON bei Berkshire -GH Essen: Berkshire, es gibt Gespräche von AON mit Berkshire über Vertretungsregelung/ Versicherung - Achtung: dies geht nur, wenn die vertretende Hebamme geburtshilflich versichert ist. -GH Charlottenburg: Berkshire, läuft gut -GH Ansbach: Berkshire, glücklich darüber. Super, dass der Antrag auf SiZu schon nach 4 erbrachten Leistungen. möglich ist. Anfrage: Ist Babysitter im Kurs mitversichert ? - AON klärt mit Berkshire, ob in Orgahaftpflicht mit aufgenommen werden kann.</p>	02/24	
--	---	-------	--



	<p>- Urlaubsvertretung - laut eines Allianzmaklers möglich - Achtung: es gibt eine Vereinbarung mit der Allianz, dass dies nicht so ist. Solche individuellen Vereinbarungen mit den Maklern bitte immer schriftlich geben lassen, ob diese Vereinbarung auch mit der Versicherung abgestimmt ist.</p> <p>GH Morgenroth wird zur Berkshire wechseln</p> <p>Partnerschaftsgesellschaft und Versicherung: die Versicherung für nicht geburtshilflich tätige Hebammen ist nur geringfügig höher</p> <p>Online Termin zu Fragen Versicherung/ Schadensmanagement und digitales Geburtshaus am 12.7.24 und am 22.08.2024 (s. Newsletter)</p> <p>Nächster offizieller Wechsel, durch Kündigung beim DHV bis 30.9. möglich – bitte weiterwerben</p> <p>Lob aus Essen über unkomplizierte Zusammenarbeit mit AON</p> <p>Frage zu Hospitation: AON hat versicherung von Hospitation zugesagt. Beim DHV – wenn sie nichts anfasst... geht das. Kollegin darf selbst entscheiden ob sie jemanden mitnimmt.</p>	<p>04/24</p> <p>07/24</p>	
<p>Vertragspartnerliste VPL</p>	<p>Wechsel Versicherung und VPL-Liste ist schwierig, hat viel Ärger gegeben um den Jahreswechsel herum.</p> <p>GH Geburt und Gesundheit: gute Erfahrung, sich direkt an den GKV zu wenden.</p> <p>GH Frankfurt: auch schwierige Umstellung, aber ebenfalls sehr gute Erfahrungen mit Kooperation GKV.</p>	<p>5/24</p>	



<p>Vorzeitiger Blasensprung/Zusammenarbeit mit Kliniken</p> <p>-> wir geben es weiter als Thema für den Hebammenerfahrungsaustausch</p>	<p>GH Maja: Wie handhaben es die andere? haben viel mit vorzeitigem BS zu tun, und die Frauen bekommen dann trotzdem gut ihre Kinder. Nach 24h in die Klinik, bei positiv. β-Strept nach 12 h. Im Einzelfall kann die Frau nach Antibiose auch wieder zurück ins Geburtshaus. Hebammenaustausch. GH Ansbach: machen keinen β-Strept abstrich. Nur ganz wenige mit vorz. BS die nicht in die Geburt kommen. Wenn 24 h da und Geburt ist in Gang, wird die Frau nicht verlegt. Bei vorz. BS hands off. Es werden eigentlich keine Kinder im Nachgang verlegt. Manuelle Therapieausbildung: mit den Frauen körperlich arbeiten fördert, dass die Frauen in die Geburt kommen. GH Tübingen: Kind muss nicht nach 24 da sein, sondern nach 24 h Geburtsrelevante Wehen. Wenn positiver Strp-Test (nur wenn er gewünscht wird), wird früher verlegt. Sehr selten: vorzeitige BS 24 h ohne Wehen, setzen noch Rizinus ein. Auch manuelle Maßnahmen, Akupunktur etc.</p> <p>GH Charlottenburg: Zusammenarbeit mit konkreter Klinik für das Vorgehen nach Terminüberschreitung – Überwachung</p> <p>GH Koblenz: 36 h nach Blasensprung Verlegung. In dieser Zeit regelmäßige Kontrollen.</p>	<p>9/23</p>	
<p>Videoberatung/ Videotools/ TI-Anbindung</p>	<p>Lisa Feld (GH Düsseldorf) und Claudia Riegel (GH Frankfurt) berichten vom ersten Treffen der AG TI/ Videoberatung.</p> <p>Erfahrungen über Miya, Hebamio u.a. als Anbieter für Online-Kurse werden ausgetauscht.</p> <p>Ergebnis: Anforderungen, Erwartungen, Erfahrungen der GH sind sehr unterschiedlich, auch abhängig von Organisationsstruktur, Art der Abrechnung usw.</p> <p>Vorschlag von Lisa: Alle Fragen und Anforderungen der GH im NWGH sammeln und damit an die Anbieter rantreten.</p> <p>Bitte alles senden an Lisa: geschaeftsfuehrung@geburtshaus-duesseldorf.de</p>	<p>12/22</p>	<p>Dr. Christine Bruhn</p>



	<p>Miya:</p> <ul style="list-style-type: none">- Als Anbieter für Online-Kurse noch nicht ausgereift, nicht anwenderfreundlich, Kundenservice ist nicht gut, Kurs-Tool noch nicht spruchreif <p>Hebamio:</p> <ul style="list-style-type: none">- Software für alle Bedarfe der GH gibt es noch nicht, auch sind noch nicht alle Schnittstellen klar- GH Frankfurt testet Hebamio nur für Kurse- GH Ansbach: relativ zufrieden mit Hebamio, leider kann eine zusätzliche TN nicht mit in den laufenden Kurs aufgenommen werden, muss dann im Nachfolgekurs mit angelegt werden. Falls Heabamio als Gesamtlösung gewählt wird: monatlich kündbar. Das GH ist bei Hebamio, nicht die einzelne Hebamme, sehr gut: egal, von welchem PC aus man sich einwählt, auch Praktikantin kann sich extern einwählen, bis zu 25 TN.- GH München: Heabamio braucht stabiles WLAN! Sie machen nur noch Präsenzkurse. <p>Docura:</p> <ul style="list-style-type: none">- GH Frankfurt - Docura – hat Test nicht bestanden- GH Bremen – zufrieden mit Docura für die Kurse, testen 1 Jahr <p>Die Anlage „Technische Voraussetzungen“ ist im Genehmigungsverfahren. Es braucht ab Oktober eine Peer to Peer Verbindung. Das braucht viel Bandbreite, die es in Deutschland noch nicht gibt.</p> <p>Die Vermutung ist, dass bis Jahresende noch mit Zoom weitergearbeitet werden kann, zumindest für die Kurse.</p> <p>Die Anlage „Technische Voraussetzungen“ zum Rahmenvertrag mit den klar definierten technischen Voraussetzungen ist noch nicht fertig verhandelt. Es wird eine</p>		
--	---	--	--



	<p>Übergangsvereinbarung bis Ende 2022 geben mit etwas niedrigerem technischen Standard.</p> <p>Problem aktuell, dass nach den aktuellen Datenschutzvorgaben, bei medizinischen Videotermi- nen immer eine 1:1 Verbindung hergestellt werden muss. Das ist bei Kursen ein Problem, weil dann nicht wie bei Zoom, oder MS Teams sich alle in einem Meeting treffen können, sondern 1 oder mehr Einzelverbindungen hergestellt werden müssten.</p> <p>Es ist unklar, ob dieser Standard für Kurse wirklich notwendig ist. Es besteht die Gefahr, dass bei größeren Kursen die Verbindungen zusammenbrechen. Es gibt bereits eine Reihe von Anbietern von Videotools, die schon jetzt den dann geforderten Voraussetzungen entspricht. Liste der zertifizierten Anbieter gibt es schon auf der Seite des GKV: https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/telematik/Liste_Videodienstanbieter.pdf</p> <p>Momentan eine aus Sicht des NWGH gute Alternative: Die app von M.Doc heißt smart Health Video Service und kostet 9.99 Euro/ Monat.</p> <p>Es gibt eine Austauschrunde über den aktuellen Stand der Dinge in den Geburtshäusern.</p>		
Wehenbegleitung bei Klinikanmeldung	<p>Frage Bergstraße: Wehenbegleitung bei geplanter Klinikgeburt – kann nicht per BK abgerechnet werden, nur HbB – Begleitung häuslicher Bereich – länger als 3 Stunden mit Begründung HbB</p>	02/24	
Zugänge Homepage Mitgliederbereich	<p>Es gibt immer mal wieder Schwierigkeiten mit dem Zugang für den Mitgliederbereich. In diesen Fällen bitte eine Email an info@netzwerk-geburtshaeuser.de z.Hd. Steffi Lippelt)</p>		



	<p>betrifft: In Kontakt gehen mit den Praxen – Bei Falschaussagen reagieren – freundlich anrufen. Infomaterial dazu. Allgemeine Rechtsschutz wäre dann Zivilrecht- Unterlassungserklärung kann selbst geschrieben werden. Frau muss eidesstattliche Versicherung abgeben – heikel</p> <p>Barmer (Dr. Hertle) sammeln dazu Infos und planen Vorgehen. Bitte Beispiele sammeln und an Vorstand (Christine). Besonders bei Barmer-Versicherten gibt es dann eine klare Handhabe.</p>		
Sterilisation	<p>Es gibt nur noch sehr wenige Geburtshäuser, die Mehrweg-Instrumente benutzen und diese extern sterilisieren lassen (Wuppertal, Münster).</p>	10/22	
Sonstiges und Termine	<p>Geburtshaus Münster gibt eine Rückmeldung von Praktikantinnen und jungen Hebammen: Sie werden nicht auf die Freiberuflichkeit vorbereitet, fühlen sich dem nicht gewachsen, wünschen sich da mehr Unterstützung.</p> <p>Bitte in den Teams fragen, welche Fortbildungsthemen für 2023 gewünscht werden, bitte an info@akademie-geburtshaeuser.de senden.</p> <p>Bei GH Wuppertal war die JVA vorstellig – sie bekommen jetzt schwangere Inhaftierte – Kinder werden sofort weggenommen!! Erschütternd – zum Wohle des Kindes – Wochenbett im Gefängnis möglich Jugendamt übernimmt sofort die Vormundschaft leider. Justizministerium (Mutter/Kind Einrichtung) In Frankfurt wurde schon in den 70ern eine Mutter/Kind Einrichtung gegründet. https://www.mkhpreungesheim.de/ Ruhig mal Kontakt aufnehmen zu JVA im Ort wie es dort aussieht mit schwangeren Insassinnen.</p>		



	<p>Ruth aus Ansbach hat Erfahrung mit Frauen in der Psychiatrie – meldet euch gerne bei Ruth</p> <p>„Hand in Hand“ Flyer der AKF kann man sich runterladen – Kommunikation zwischen Gyn und Hebammen</p> <p>Ruth aus Ansbach hat einen Brief eines Unternehmensberaters erhalten, ob sie ihren Geburtshauspartnerschaftsanteil verkaufen möchte. (Ähnliches Marktinteresse wie bei den MVZs)</p> <p>Frage zur Erfahrung mit CRP Schnelltests? Rechtliche Akzeptanz? Bergstraße: CRP aus Nabelschnurblut abnehmen zur Absicherung bei Z.n.BS > 48 Std.</p>	7/24	
--	--	------	--